

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 35.

Mittwoch 30. April 1930.

Jahrgang XXXIX

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 12. März. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 2. April. — Gemeinderatsausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform und Gemeinderatsausschuß für städtische Unternehmungen vom 7. April. — Bezirksvertretungen: Landstraße vom 20. März, Simmering vom 2. April, Dittling vom 28. März, Währing vom 27. Februar, Floridsdorf vom 27. März. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindefürsorgeämter. — Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate März. — Baubewegung vom 26. bis 29. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Rundmachungen: Verbot der Einfuhr von Papageien, Sittichen und Vögeln aus der Familie der Papageien nach Belgien; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuertafeln.

Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 12. März 1930.

Vorsitzende: Die GR. Grünfeld und Wawerka.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Therese Ammon, Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopriva, Dr. Alma Mokto, Pfeiffer, Brinle, Schleifer, Marie Schlössinger und Stöger; ferner Ob.Stadtphyfikus Dr. Böhm, Ob.Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Neuhuber, Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Dior. Ing. Rajch und BauR. Ing. Steiner.

Entschuldigt: GR. Leopoldine Glöckel.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 75, M. Abt. 12, 11045/29.) Die Rettungskosten der Fürsorgeinstitute sind ebenso wie diejenigen der Sicherheitswachstuben durch die M. Abt. 12 im Wege der Gesundheitsamtsabteilung desjenigen Bezirkes, in welchem sich das Fürsorgeinstitut befindet, zu ergänzen. Die Ausgaben gehen zu Lasten der Ausgabe rubrik 327/1 „Rettungswesen“. Für diese Rettungsanstalten wird eine Vorschrift für den Inhalt des Rettungskosten nach dem vorgelegten Muster festgelegt. Vor den Fürsorgeinstituten sind in derselben Weise wie in den Rettungstationen der Sicherheitswachstuben Hilfeleistungsprotokolle zu führen. Diese Hilfeleistungsprotokolle werden von der M. Abt. 12 den Fürsorgeinstituten übermittelt. Diese Hilfeleistungsprotokolle sind in allen Rubriken genau auszufüllen, insbesondere sind in der letzten Rubrik die aus dem Rettungskosten entnommenen und verwendeten Medikamente, Verbandmaterialien und dergleichen anzugeben. Die Rettungstationen der Fürsorgeinstitute werden in derselben Weise wie diejenigen der Sicherheitswachstuben zweimal jährlich, das ist zu Ende jeden Halbjahres, von der zuständigen Gesundheitsamtsabteilung revidiert und sind von dieser hierüber sowohl der Bericht über das Revisionsergebnis, als der Ausweis über den Verbandmittelverbrauch mittels der vorgeschriebenen Berichtformulare der M. Abt. 12 zu übermitteln.

(Z. 81, M. Abt. 12, 1648.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß infolge der zahlreichen Desinfektionen in Schulen und Kinder-

gärten anlässlich des Anstiegens der Kinderinfektionserkrankungen im Jahre 1929 auf der Ausgabe rubrik 322/5 „Sonstige Epidemievorkerungen“ ein Mehrerfordernis von 4500 S für die Reinigungsgebühren in Schulen und Kindergärten entstanden ist, welches in einer Minderinanspruchnahme des vierten Zuschußkreditbes von 83.500 S zu dieser Ausgabe rubrik seine Deckung findet.

(Z. 66, M. Abt. 7, 2378.) Die Einrichtung von vier Schwangerenberatungsstellen nach den angeführten Grundfäden als Ergänzung der städtischen Mutterberatung wird genehmigt und mit der Durchführung der Magistrat betraut. Zur Deckung der Kosten für die ärztliche Einrichtung der neu zu errichtenden vier Schwangerenberatungsstellen wird für das Jahr 1930 ein Kredit von 5120 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“ auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 „Ärztliche Einrichtung von vier Schwangerenberatungsstellen“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Mutterberatungsstellen“ (Ausgabe rubrik 307/1) zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Wenn sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für dieses Erfordernis Deckung bieten, ist dieses Erfordernis in diesen Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(M. d. StS.)

(Z. 67, M. Abt. 7, 2590.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch das Ansteigen der Ausgaben für Pflegebeiträge und Rückersätze an fremde Gemeinden der Ansatz für 1929 der Ausgabe rubrik 305/1 „Pflegegelder und Pflegebeiträge“ neuerlich um 47.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 4.481.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in bereits vorhandenen Mehreinnahmen auf der Empfangs rubrik 310/1 „Verpflegungskostenersätze“.

(Z. 68, M. Abt. 7, 2325.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den höheren Gasverbrauch infolge des vorjährigen strengen Winters der Ansatz pro 1929 der Kreditpost 2c „Brennstoffe, Gas- und Stromverbrauch usw.“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Kindergärten“ (Ausgabe rubrik 307/4) um weitere 2500 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 161.500 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2f desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung.

(Z. 70, 78, M. Abt. 13, 1507, 1508.) Die in den Magistratsberichten angeführten 66 Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigungen, beziehungsweise Nachsicht der Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 62, M. Abt. 26, 64.) Für die Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Sommererholungsstätte 2. Gänsehäufel (Errichtung eines Flugdaches, Schaffung eines Umkleideraumes usw.) wird ein neuer Kredit für 1929 in der Höhe von 3140 S genehmigt, der unter „Inve-

sitionen und Inventarananschaffungen" auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Gänsehäufel, Ausgestaltungsarbeiten" des Sondervoranschlags Nr. 7 „Sommererholungsstätten für Kinder" (Ausgabrubrik 306/2) zu verrechnen ist und in Minderausgaben auf der Kreditpost 1 „Gänsehäufel, Gitterherstellung" der „Investitionen und Inventarananschaffungen" desselben Sondervoranschlags seine Deckung findet. (M. d. StS.)

(Z. 97, M. Abt. 23, 371.) Die Errichtung eines Kindergartens im Siedlungsgebiete 3 im 10. Bezirke an der Laaer Straße nach dem vorgelegten Entwürfe und um den Kostenbetrag von 284.000 S wird genehmigt.

(Z. 82, M. Abt. 9, VIII/113.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den Mehrverbrauch an Gas für die Beheizung des im Keller befindlichen Auskleideraumes beim Bad der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial" des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Waisenhaus Gaffergasse" (Ausgabrubrik 309/2) um 530 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 3900 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Waisenhaus Gaffergasse" (Ausgabrubrik 309/2) seine Deckung.

(Z. 91, M. Abt. 7, 3667.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den größeren Verbrauch an Heizgas und Bügelgas der Ansatz pro 1929 der Kreditpost 2 b „Beleuchtung und Beheizung" des Sondervoranschlags Nr. 21 „Koch- und Haushaltungsschule" (Ausgabrubrik 331/1) um 184 S, beziehungsweise der Ansatz pro 1929 der Kreditpost 2 a „Unterrichtserfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 22 „Frauengewerbeschule" (Ausgabrubrik 332/1) um 193 S überschritten wird und die Gesamterfordernisse demnach 4394 S und 4943 S betragen. Diese Mehrerfordernisse finden ihre materielle Deckung in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 2 „Kostgelder" des Sondervoranschlags 21 und in Minderausgaben auf Kreditpost 2 d „Gebäudeerhaltung" des Sondervoranschlags Nr. 22.

Berichterstatter GR. Udele Bartisjal:

(Z. 58, M. Abt. 9/IV, B. L. 31.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die infolge Eintrittes der kalten Jahreszeit zahlreicheren Aufnahmen in die geschlossene Fürsorge der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 i „Pflegertransporte" des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungshaus Lainz" (Ausgabrubrik 302/1) um weitere 920 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 31.570 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten" des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Anstalt seine Deckung.

Berichterstatter GR. Marie Bod:

(Z. 59, M. Abt. 9/V, B. 13.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Zuweisung größerer Mädchen im Waisenhaus Klosterneuburg der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Waisenhaus Klosterneuburg" (Ausgabrubrik 309/2) um 110 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 2890 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben (600 S) auf Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Waisenhaus Galileigasse" (Ausgabrubrik 309/2) seine Deckung.

(Z. 60, M. Abt. 9/VIII, 50.) Die durch den ständigen Mehrbelag an Zöglingen sich ergebenden höheren Auslagen für die Reparatur von Schuhen, Kleidern und Wäsche werden bewilligt, obgleich der im Sondervoranschlag für diesen Zweck vorgesehene Ansatz und der mit Gemeinderatsauschußbeschuß vom 22. Jänner 1930 zur Z. 473/29, Post 10, genehmigte erste Zuschußkredit bereits erschöpft ist. Es wird zur Kenntnis genommen, daß hiedurch der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung" des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Waisenhaus Klosterneuburg" (Ausgabrubrik 309/2)

um weitere 130 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 23.760 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung" des Sondervoranschlags Nr. 12 „Jugendfürsorgeanstalten zur dauernden Unterbringung, Waisenhaus Galileigasse" (Ausgabrubrik 309/2) seine Deckung.

Berichterstatter GR. Eisinger:

(Z. 86, M. Abt. 9/VIII, 127.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch den vermehrten Verbrauch an Lichtstrom infolge dichteren Belages und Verbesserung der Lichtanlagen der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial" des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungshaus Meldemannstraße usw." (Ausgabrubrik 302/1) um 364 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 17.164 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 3 „Sonstige Einnahmen" des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

(Z. 88, M. Abt. 9/VIII, 126.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Erhöhung der Gebühren für die Coloniagefäße der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungshaus Meldemannstraße usw." (Ausgabrubrik 302/1) um 421 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 30.441 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 3 „Sonstige Einnahmen" des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 84, M. Abt. 9/VIII, 120.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die größeren Kosten der Wäschereinigung und durch die Erhöhung der Miete für die Coloniakübel der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 14 „Krankenanstalten, Entbindungsheim der Stadt Wien (Brigittaspital)" (Ausgabrubrik 317/1), um weitere 133 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 38.653 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten" des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

(Z. 89, M. Abt. 9/VIII, 128.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch eine geringe Brennstoffüberlieferung der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 c „Brennstoffe" des Sondervoranschlags Nr. 14 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz" (Ausgabrubrik 317/1) um weitere 190 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 276.910 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten" des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

(Z. 85, M. Abt. 9/VIII, 121.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die im Laufe des Jahres 1929 eingetretene Steigerung der Brennstoffpreise der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 c „Brennstoffe" des Sondervoranschlags Nr. 14 „Krankenanstalten, Mautner-Marthof'sches Kinderspital" (Ausgabrubrik 317/1) um weitere 629 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 32.779 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse" des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

(Z. 87, M. Abt. 9/VIII, 133.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch ein größeres Erfordernis an Waschmitteln der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse" des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkuloseheilstätten, Kinderheilanstalt Bad Hall" (Ausgabrubrik 320/1) um 125 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 3445 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Minderausgaben auf Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse" des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine Deckung.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 73, M. Abt. 13 a, 3623/29.) Der Israelitischen Kultusgemeinde Wien werden zur Entrichtung ihrer Beitragsleistung zu den allgemeinen Erhaltungs- und Verwaltungsauslagen des Wiener

Sie arbeiten wirtschaftlich mit Mietanlagen!

PREVEG²⁰⁰ Vermietungsgesellschaft
f. moderne Preßluftanlagen vermietet
 Anlagen für alle Arbeiten mit Preßluft, Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbetonbau, Kabellegung, Abbruchsarbeiten, Steingewinnung, etc. und übernimmt alle einschlägigen Arbeiten.
 Wien, XIV., Preysinggasse 30. - Telefon B-33-1-36

Zentralfriedhofes pro 1929 und 1930 nachstehende Zahlungsmodalitäten zugestanden: Ab 1. Jänner 1930 sind monatliche Beiträge in der Höhe von 14.000 S zu leisten, wovon je die Hälfte auf die Beitragsleistung für 1929 und die für 1930 entfällt. Der pro 1929 sich noch ergebende Restbetrag ist innerhalb von vier Wochen nach Vorschreibung zu entrichten. In den weiteren Monaten von diesem Zeitpunkte ab hat die Kultusgemeinde monatlich 7000 S auf Rechnung der Beitragsleistung für das Jahr 1930 zu leisten.

(M. d. St. u. G.R.)

(Z. 72, M. Abt. 13 a, 52.) Josef Pichler wird vorläufig provisorisch zur Besorgung der Totengräbergeschäfte im Simmeringer Friedhofe bestellt.

(Z. 48, M. Abt. 13 a, 281.) Die in der vorgelegten Tabelle zu den Kreditposten 2 b, 2 c, 21 „Friedhöfe“, 2 b „Feuerhalle“ und 2 b „Gärtnerei“ angeführten Mehrkosten für verschiedene Betriebsauslagen des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ werden bewilligt, obgleich die für diese Zwecke pro 1929 vorgesehenen Ansätze der einzelnen Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 24, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“, beziehungsweise dessen Unterteilungen erschöpft sind. Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch diese Ausgaben die Ansätze pro 1929 der in der Tabelle angeführten Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 24, Betrieb „Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 334/1), beziehungsweise dessen Unterteilungen um die aus der Tabelle ersichtlichen Beträge überschritten werden und die Gesamterfordernisse die gleichfalls dort angeführten Höhen erreichen. Es wird weiters zur Kenntnis genommen, daß in Abänderung seines Beschlusses vom 17. April 1929, Z. 88, M. Abt. 13 a, 351/29, die für die Errichtung eines dritten Verbrennungsofens in der Feuerhalle der Stadt Wien aufgelaufenen Kosten pro 31.000 S nicht aus den Rücklagen des Betriebszweiges „Feuerhalle“, sondern aus den laufenden Einnahmen dieses Betriebszweiges gedeckt und auf Post 2 m „Erhaltung und Ausgestaltung der Baulichkeiten, Abteilung Feuerhalle“, welche Post um den Betrag von 20.000 S überschritten wird, verrechnet werden. Die Mehrausgaben finden in Mehreinnahmen, beziehungsweise Ersparnissen bei den bezüglichen Unterteilungen des gleichen Sondervoranschlags ihre materielle Deckung.

(Z. 65, M. Abt. 13 a, 1781/29.) Das eigene Grab, Abt. B, Gruppe 6, Nr. 54 im Weidlinger Friedhofe, in welchem der ehemalige Bürgermeister von Gaudenzdorf, Josef Gierster, beerdigt ist, wird auf Friedhofsbauer in die Erhaltung der Gemeinde Wien übernommen.

Berichterstatter G.R. Sedorfer:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktoren werden bestätigt:

(Z. 76, M. Abt. 8, 2418) von 6 Personen zu Ersahfürsorgeräten im Fürsorgeinstitut für den 19. Bezirk;

(Z. 79, M. Abt. 8, 4173) des Schriftführers der 16. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 21. Bezirk;

(Z. 93, M. Abt. 8, 4498) der Ersahfürsorgeräten der 15. Sektion im Fürsorgeinstitut für den 21. Bezirk;

Siemens
 Meßinstrumente Type ^{192b} Z



gleich gut geeignet für
 Laboratorium, Montage,
 Revision und Betrieb

Die Meßinstrumente „Type Z“ sind ganz so, wie sie der Betriebsmann oft gewünscht hat: klein, leicht und handlich. Bei den kleinen Abmessungen und dem wohlfeilen Preise überraschen die mehr als ausreichende Meßgüte und die große Ablesegenauigkeit; deshalb sind diese Instrumente auch im Prüffeld und im Laboratorium vorteilhaft zu verwenden. Meßinstrumente „Type Z“ werden als Strom- und Spannungsmesser für Gleichstrom sowie als vollständige Instrumentsätze in leichten aber widerstandsfähigen Meßköllern geliefert und können daher ohne weiteres auf Reisen mitgenommen werden.

SIEMENS & HALSKE
 AKTIENGESELLSCHAFT.
 WIEN, III., APOSTELGASSE NR. 12

(Z. 94, M. Abt. 8, 4497) der Sektionsfunktionäre in der Sektion 13 b im Fürsorgeinstitut für den 21. Bezirk.

Berichterstatter G.R. Kopriva:

(Z. 83, M. Abt. 9/VIII, 112.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß durch die Erhöhung der Mietengebühr für die Coloniafibel der Ansatz für das Jahr 1929 der Kreditpost 2 e „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Obdachlosenheim“ (Ausgabrubrik 303/1) um 264 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 25.054 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 2 „Erträge der Werkstätten“ des gleichen Sondervoranschlags seine Deckung.

**Ausschuß
 für allgemeine Verwaltung.
 Bericht**

über die Sitzung vom 2. April 1930.

Vorsitzende: Die G.R. Hellmann und Marie Wielisch.

Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: W. Hof und die G.R. Beisser, Hermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Herstein,

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
 Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 Telephon: U-27-5-40.

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

Dr. Kolassa, Panosch, Stubianek und Dr. Wagner; ferner die Ob.Sen.Re. Ing. Fiedler und Gräf, die Sen.Re. Dr. Klaus und Dr. Pferinger, die Ob.Mag.Re. Dr. Köpf, Kopecký und Dr. Wolf, Ob.BauR. Ing. Doppelreiter und BrandDior. Ing. Wagner.

Schriftführer: Verw.Sekt. Galama.

Vorsitzender GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Vorsitzende: GR. Marie Wielsch.

Berichterstatter GR. Hellmann:

(Z. 949, M.Abt. 56, 5959.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Einrichtung eines Geschäftslokales in dem im 9. Bezirke, Marktgasse Ecke Fochtergasse, bestehenden Holzschuppen wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. März 1930 bestätigt.

(Z. 20, M.B.A. 19, 1161.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer hölzernen Badehütte im 19. Bezirke, Kuchelauer Hafens bei Bahnkilometer 6-691 der Franz Josefs-Bahn, wird unter den gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 19, M.B.A. 19, 894.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung eines hölzernen Wochenendhäuschens im 19. Bezirke, Kuchelauer Hafens bei Bahnkilometer 6-665 der Franz Josefs-Bahn, wird unter den gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3, M.Abt. 48, 146.) Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Vereinigung der beiden Fortbildungsschulen für Modistinnen im Gebäude 15. Hütteldorfer Straße 7—17 keine Einwendung.

(Z. 15, M.B.A. 11, 1064.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Gitterschlosserei auf der der Kärntnerischen Eisen- und Stahlwerksgesellschaft gehörigen Liegenschaft Leberstraße 24 im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 21. März 1930 bestätigt.

Berichterstatter GR. Weisser:

(Z. 45, M.Abt. 54, 2885/26.) Für das Gebiet des 13. Bezirkes westlich des Baumgartner Friedhofes zwischen dem Flößersteig und der Hütteldorfer Straße werden folgende Verkehrsflächen neu benannt: Die von der Waidhausenstraße abzweigende, parallel zum Flößersteig geführte Gasse erhält den Namen „Minorgasse“. Die beiden nördlich und südlich dieser Gasse geführten, gleichfalls von der Waidhausenstraße nach Westen abzweigenden Privatgassen erhalten die Namen „Slavacekweg“ und „Tina Blau-Weg“. Endlich erhält der vom Flößersteig in südlicher Richtung abzweigende Weg den Namen „Vensafsteig“. Die Texte der Erläuterungstafeln haben zu lauten: „Jakob Minor, 1855 bis 1912, Germanist und Literaturhistoriker.“ „Anton Slavacek, 1842 bis 1926, Landschaftsmaler.“ „Tina Blau, 1845 bis 1916, Landschafts- und Blumenmalerin.“ „Alexander Benja, 1820 bis 1902, Genre- und Schlachtenmaler.“

(Z. 42, M.Abt. 54, 2647/29.) Der sogenannte Hiezinger Aupark, das ist die Gartenanlage entlang des rechten Ufers des Wienflusses flussaufwärts der Pfeissenberggasse im 13. Bezirke erhält den Namen „Schimonpark“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Franz Schimon (1863 bis 1929), Bezirksvorsteher des 13. Bezirkes.“

(Z. 946, M.Abt. 56, 2760.) Für die Demolierung des auf der Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 1104 des 5. Bezirkes, Siebenbrunnengasse 78, stehenden städtischen Hauses und für bauliche Herstellungen in der vom Gassentrakte dieses Hauses eingeschlossenen Kirche wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 12. März 1930 enthaltenen Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 23, Div. G.B. F. 12.) Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für die Aufstellung von zwei

Reinigerkasten im Gaswerke Leopoldau auf der Liegenschaft Grundb.-Einl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Konstr.-Nr. 278, Kat.-Parz. 1643/2, die Baubewilligung erteilt.

(Z. 21, M.B.A. 21, 1550.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Jagdhäuschen auf der Kat.-Parz. 78, Grundb.-Einl.-Z. 6, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Herrschaft (Lobau), wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 22, M.B.A. 13, 13587/29.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk für die auf der Realität 13. Gyroweggasse 8 geplanten baulichen Herstellungen zu erteilenden Baubewilligung unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 14. Jänner 1930 niedergelegten Bedingungen wird der Abweichung von den Verbaunungsbestimmungen gemäß § 105 der Bauordnung für Wien zugestimmt.

(Z. 947, M.Abt. 56, 5497.) Für die Errichtung eines hölzernen Gebäudes durch das Brauhaus der Stadt Wien an der Moßbruggergasse im 12. Bezirke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Fernstein:

(Z. 23, M.B.A. 13, 1712.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk den Grundeigentümern für die Erbauung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 908, Kat.-Parz. 623/1, an der Dehnergasse, vorbehaltlich der Genehmigung der Parzellierung zu erteilende Baubewilligung bei Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 12. März 1930 niedergelegten Bedingungen wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 21, M.B.A. 19, 1343.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Zubaus zu den bereits auf der Liegenschaft Landtafel II/630 (Jägerwiese) bestehenden Wirtschaftsgebäuden wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 20. März 1930 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 944, M.Abt. 56, 4313.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Leuchtportales in der Fluchtlinie des Stadtparkgitters gegen den Parkring und der hiezu erforderliche Durchbruch dieses Gitters zur Schaffung einer Durchgangsöffnung wird bestätigt und gleichzeitig die Zustimmung zur Inanspruchnahme städtischen Grundes für die Leuchtportalerrichtung erteilt.

(Z. 943, M.Abt. 56, 19728/28.) Die vom Magistrate zu erteilende Bewilligung für den Ausbruch einer Toröffnung in der rechten Feuermauer des Hauses 3. Marokkanergasse 6 gegen das anrainende gemeindeeigene Grundstück wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung bestätigt.

Berichterstatter GR. Stubianek:

(Z. 24, Div., M.Abt. 26, 1201.) Die baulichen Umgestaltungsarbeiten und Instandsetzungsarbeiten in der Feuerwehrzentrale 1. Am Hof 9 und 10 werden mit dem bedeckten Betrage von 37.000 S genehmigt.

(Z. 864 bis 883, M.Abt. 56.) 20 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Portale.

(Z. 884 bis 901, M.Abt. 56.) 18 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Warenausräumungen.

(Z. 902 bis 908, M.Abt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 909 bis 926, M.Abt. 56.) 18 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 927 bis 931, M.Abt. 56.) 5 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 932 bis 935, M.Abt. 56.) 4 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Lampen.

(Z. 936 bis 938, M.Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Baustofflagerungen.

(Z. 939 bis 941, M.Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Tischaufstellungen.

(Z. 942, M.Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzinsbestimmung für die Aufstellung von Tränkeimern.

Berichterstatter **GR. Hermann:**

(Z. 96, M. Abt. 46, 3825.) Bewilligung zur Abtheilung der Liegenschaften Einl.-Z. 823 und 724 des Grundbuches Lainz im 13. Bezirke.

(Z. 91, M. Abt. 46, 28297/29.) Die Abtheilung der Liegenschaft Einl.-Z. 890 des Grundbuches Pöbleinsdorf, Kat.-Parz. 636/7, auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten Teilungsplänen als Unterabteilung gemäß § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung erteilt.

(Z. 90, M. Abt. 46, 13696/29.) Die Abtheilung der Liegenschaften Einl.-Z. 463 und 464 des Grundbuches Pöbleinsdorf, bestehend aus den Kat.-Parz. 558/22 und 558/23 unter Einbeziehung einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle Kat.-Parz. 558/26 der Katastralgemeinde Pöbleinsdorf auf drei Baustellen und Straßengrund wird nach den vorgelegten Teilungsplänen als Umparzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 89, M. Abt. 46, 448.) Die Abtheilung der Liegenschaften Kat.-Parz. 551/1, 550, 649 und 548, inneliegend in den Einl.-Z. 57, 35, 70 und 695 des Grundbuches Ottakring, unter Einbeziehung von Teilen der Kat.-Parz. 551/5, inneliegend in der Einl.-Z. 281 desselben Grundbuches auf 15 Baustellen und Straßengrund wird nach den vorgelegten Teilungsplänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 95, M. Abt. 46, 27384/29.) Die Abtheilung der Liegenschaften Einl.-Z. 121, 198 und 64 des Grundbuches Salmansdorf im 18. Bezirke auf eine Baustelle, Straßengrund und Restgrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung erteilt.

(Z. 92, M. Abt. 46, 22439/29.) Die Abtheilung der den Gutsbestand der Liegenschaft Einl.-Z. 1245 der Katastralgemeinde Währing bildenden Kat.-Parz. 767 und 768/1 und der den Gutsbestand der Liegenschaft 1263 der Katastralgemeinde Währing bildenden Kat.-Parz. 770/1 auf acht Baustellen und zwei Baustellenteile wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung erteilt.

(Z. 44, M. Abt. 54, 553.) Festsetzung von Vorgärten an der Hohen Warte zwischen Dr.-Nr. 33 und 45 im 19. Bezirke.

(Z. 41, M. Abt. 54, 1471.) Abänderung der nördlichen Baulinie der Breitenseer Straße im 13. Bezirke.

29 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

51 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 16 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 1 Falle wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 14 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 52 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 14 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 2 Fällen wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“
bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automaten-Baugesellschaft
ALOIS SWOBODA & CO.

235

Wien XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

In 1 Falle wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgelehnt.

Die Ausschuhträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzende: **GR. Marie Wielisch.**

Berichterstatter **GR. Beisser:**

(Z. 87, M. Abt. 46, 3951.) Für die Errichtung von 114 Siedlungshäusern im Rahmen der Siedlung „Loackerwiese“ im 13. Bezirke durch die Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen die Baubewilligung erteilt und die im Magistratsberichte angeführten Bauerleichterungen zugestanden.

Berichterstatter **GR. Dr. Mine Furtmüller:**

(Z. 945, M. Abt. 56, 4863.) Für die anlässlich eines Stockwerksaufbaues auf dem städtischen Volksbade 11. Geißelbergstraße 54 beabsichtigte Herstellung eines Torportales wird die Zustimmung zur Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes erteilt.

(Z. 93, M. Abt. 46, 4370.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 16. Bezirke, im Zuge der Lienfeldergasse—Paleksgasse—Redtenbacherstraße wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 94, M. Abt. 46, 4975.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 9. Bezirke, D'Orsay-Gasse 6, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **GR. Groß:**

(Z. 948, M. Abt. 56, 5855.) Für die Herstellung einer Einfriedung und einer Garderobehütte auf dem zu schaffenden städtischen Spiel- und Eislaufplatz nächst dem Gaudenzdorfer Gürtel im 12. Bezirke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 31. März 1930 die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Hermann:**

(Z. 43, M. Abt. 54, 4745/29.) Baulinienplan für eine Privatgasse mit Gartenhof auf den Liegenschaften Einl.-Z. 508, 1114 und 1801 des Grundbuches Ober-St. Veit im 13. Bezirke.

(Z. 40, M. Abt. 54, 4504/29.) Abänderung der Bebauungsvorschriften für einen Teil der Alzelle im 17. Bezirke.

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler*

Gemeinderatsausschub für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform und Gemeinderatsausschub für städtische Unternehmungen.

Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 7. April 1930.

Vorsitzende: Die GMe. Innerhuber, Nachnebel und Täubler.

Anwesende: WB. Emmerling, StR. Speiser und die GMe. Altmayer, Daffinger, Danek, Feldhofer, Fuchs, Gschladt, Höppeler, Käthe Königstetter, Kogler, Lehninger, Michal, Pokorny, Reder, Reisinger, Ing. Schelz, Stein, Bavorouset und Waldsam; ferner die VizeDoren. Ing. Muhr, Resch und Ing. Werner, Sen.R. Dr. Hornek, Ob.Mag.N. Dr. Kritschka, Mag.N. Dr. Kraus und Insp. Dr. Wolf.

Entschuldigt: Die GMe. Fischer, Hammer Schmid, Kurz, Kummelhardt, Untermüller und Wagner.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Kinzl.

GR. Innerhuber eröffnet die Sitzung.

VizeDior. Resch berichtet über die Anträge der Direktion der Straßenbahnen, Aussch. I, Z. 324, und Aussch. VIII, Z. 944, betreffend den Arbeitsvertrag für die Funktionäre der städtischen Straßenbahnen.

GR. Waldsam macht auf stilistische Unstimmigkeiten in der Vorlage aufmerksam; der Berichterstatter stellt die Vorlage in diesen Punkten richtig.

Bei der getrennten Abstimmung beider Ausschüsse werden die Anträge in dem vom Berichterstatter vorgeschlagenen Wortlaute angenommen.

Bezirksvertretungen.

3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 20. März 1930.

Vorsitzender: WB. Adolf Lahner.

Schriftführer: Verw.Sekr. Kühnel.

WB. Spaher ersucht um den Abtransport der in der Verlängerung der Kleistgasse gelagerten Pflastersteine sowie um Instandsetzung der Baumpflanzung in der Kleistgasse zwischen Rennweg und Aspangstraße. — WB. Löschner ersucht um Ueberprüfung, ob die Intervalle auf den Linien der städtischen Straßenbahnen F, H, L und H₂ tatsächlich eingehalten werden, eventuell um Verkürzung derselben. — WB. Sandner verlangt, daß die Wohnbauten der Gemeinde Wien nicht mit Parteifahren geschmückt werden und beschwert sich über Mängel bei der Wohnungszuweisung. — WB. Cykanek ersucht um Ausbesserung der Schlaglöcher in der Göllnergasse in der Strecke von ihrem Beginne bis zur Haidingergasse.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 2. April 1930.

Vorsitzender: WB. Eduard Pantucek.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Anton Dietl.

Folgende Anträge werden angenommen: WB. Gehr: Verlegung der Endstation der Autobuslinie 8 von der Landstraßer Hauptstraße, Ecke Schlachthausgasse, zum Rennweg, Ecke Landstraßer Hauptstraße, im Interesse der direkten Umsteigmöglichkeit in die Wagen der Linie 71 der elektrischen Straßenbahn. — WB. Marie Zehhofer: Abstellung der Schuttableerung unmittelbar neben dem Herderpark. — WB. Gemeinböck: Ersetzung der am hohen Beleuchtungsmaße beim Hause 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 84 befindlichen zu kleinen und zu schwachen elektrischen Lampe gegen eine

stärkere. — WB. Bader: Deftere Reinigung des Spiel- und Erholungsplatzes am Enkplate, Zuschüttung der dort von den Kindern gegrabenen Gruben und Zuführung von Sand zum Spielen für die Kinder. — WB. Kieja: Herrichtung der Zugangswege zur Kirche am Enkplate in der an der Simmeringer Hauptstraße gelegenen Kleinen Parkanlage. Weiters Ersetzung der in der Simmeringer Hauptstraße herausgenommenen alten und lebensschwachen Bäume durch junge und lebenskräftige.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 28. März 1930.

Vorsitzender: WB. Johann Politzer.

Schriftführer: Verw.Sekr. Brabek.

WB. Krögl ersucht den Vorsitzenden, dahin wirken zu wollen, daß nicht nur an schönen Sonn- und Feiertagen, sondern an allen Sonn- und Feiertagen die Linie 10 durch die Maroltingergasse bis zur Endstation der Linie J geführt werde. — WB. Witt ersucht den Vorsitzenden, veranlassen zu wollen, daß am Gebäude des städtischen Kinderfreibades am Hofferplatz Dachrinnen angebracht werden und auch für den Abfluß des Wassers Vorkehrung getroffen werde. — WB. Krögl führt darüber Beschwerde, daß auf der Linie C bereits ab halb 9 Uhr die Züge bestehend nur mehr aus dem Triebwagen verkehren.

18. Gemeindebezirk, Währing.

Öffentliche Sitzung vom 27. Februar 1930.

Vorsitzender: WB. August Klepell.

Schriftführer: Verw.Sekr. Haller.

Folgende Anträge werden angenommen: WB. Wagner: Bekämpfung der Staub- und Kotplage durch Verbesserung der Straßenpflege und Einstellung von Arbeitslosen für diese Arbeiten. Anbringung von Orientierungstafeln an allen Straßentreuzungen und übersichtlichere Anbringung der Hausnummern. — WB. Dragan: Regulierung der Cottagegasse vom Hause Nr. 19 an durch Gehsteigverbreiterung und Neupflasterung. Verständigung der polizeilichen Meldestelle von Veränderungen der Staatsbürgerschaft. — WB. Krauß: Inangriffnahme von Notstandsarbeiten und Einstellung von Arbeitslosen, zum Beispiel durch Ausbau der Straße über den Schafberggrüden. — WB. Schmalzbauer: Ausbau der Zuckerkandlgasse und Strehlgasse. Verlängerung der Betriebszeit der Autobuslinien nach Neustift am Walde und Salmannsdorf. Regulierung und Entwässerung der Keylwertgasse sowie Anlage eines Gehsteiges. Gehsteigverbreiterung im oberen Teile der Seltsgasse. Ausbau der Straßen I und II sowie Anlage einer Kanalisierung im Michaelerwald-Siedlungsgebiete. — WB. Körner: Instandsetzung der durch einen Neubau stark hergenommenen Teile der Keylwertgasse und Salmannsdorfer Straße. Instandsetzung der Krottenbachstraße. Durchführung der Kanalisierung im Gebiete der Peter Altnerberg-Gasse und des Michaelerwaldweges.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 27. März 1930.

Vorsitzender: WBSt. Emil Scholz.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw.Ob.Koär. Pista.

WB. Travniczek beantragt die Herstellung der Fahrbahn und des Gehsteiges in der Lokomotivgasse. (Angenommen.) Zu Fürsorgeträgen werden gewählt: Rudolf Thimler, Hermine Tomanel, Anton Weber und Gustav Gerhart.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Mai 1930.

1., 6., 7., 10. und 20. Bezirk: 7., 14., 21., 28. Mai.

21. „ 6., 13., 20. und 27. Mai.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate März 1930.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet¹⁾ für den Schluß des Monats: 1,845.413, davon 851.590 m., 993.823 w.

Eraunungen: 1540 gegen den Vormonat + 186, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 479. Von den Eraunungen des Berichtsmonates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 932, vor der politischen Behörde 311.

Ehedispense: Angesucht: 334, gegen den Vormonat + 28, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 58. Erteilt: 271, gegen den Vormonat + 24, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 65.

Konfessionsänderungen: 1015, gegen den Vormonat — 6, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 189. Darunter waren im Berichtsmonate: **Austritte aus der römisch-katholischen Kirche:** 855, gegen den Vormonat + 10, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 143. **Konfessionslosigkeitserklärungen:** 685, gegen den Vormonat — 33, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 235.

Lebendgeborene: 1822, gegen den Vormonat + 378, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 68. Unter den Lebendgeburten des Berichtsmonates waren: m. 921, w. 901; ehel. 1363, unehel. 459; in der Wohnung der Mutter geboren 388, in Anstalten geboren 1434.

Totgeburten: 178, gegen den Vormonat — 22, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 18. Unter den Totgeburten des Berichtsmonates waren: m. 93, w. 59, mit unkenntlichem Geschlecht 26; ehel. 99, unehel. 79; in der Wohnung der Mutter geboren 44, in Anstalten geboren 134.

Gestorbene: 2348, gegen den Vormonat + 234, gegen den gleichen Monat des Vorjahres — 378. Unter den Gestorbenen des Berichtsmonates waren: m. 1174, w. 1174; in der Wohnung der Verstorbenen 977, in Anstalten 1371; Wiener Wohnbevölkerung 2202, Ortsfremde und unbek. Aufenthaltes 146.

Die häufigsten Todesursachen waren:
Epidem. Krankh. (m. 26, w. 38); Lungen- u. Kehlkopftbc. (m. 167, w. 88); Krebs²⁾ . . . (m. 136, w. 176); Gehirnschlag . . . (m. 56, w. 69); Organ. Herzkrankh.³⁾ (m. 165, w. 203); Arterienverkalkung (m. 37, w. 49); Lungen-(und Rippenfell-)entzündung . . . (m. 116, w. 117); Altersschwäche . (m. 24, w. 48); Selbstmord . . . (m. 58, w. 54).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	200	41. bis 45. Lebensjahr . . .	101
6. " 10. " . . .	48	46. " 50. " . . .	149
11. " 15. " . . .	11	51. " 55. " . . .	213
16. " 20. " . . .	36	56. " 60. " . . .	181
21. " 25. " . . .	50	61. " 65. " . . .	242
26. " 30. " . . .	57	66. " 70. " . . .	277
31. " 35. " . . .	79	über 70 Jahre	619
36. " 40. " . . .	85		

Von den 147 im Berichtsmonate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 84, w. 63; ehelich 103, unehelich 44; im ersten Lebensmonat 73, im 2. bis 12. Lebensmonat 74.

Leichenbestattungen: 2444 darunter befanden sich: **Einäscherungen:** 306 gegen den Vormonat + 31, gegen denselben Monat des Vorjahres — 23.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien.“

¹⁾ Ohne Rücksicht auf die derzeit nicht erfassbare Wanderbewegung. — ²⁾ Darunter 79 m. und 93 w. im Alter über 60 Jahre. — ³⁾ Darunter 105 m. und 153 w. im Alter über 60 Jahre.

Baubewegung

vom 26. bis 29. April 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

- 10. Bezirk: Wohnhaus, Am Laaer Berg, an der Laaer Straße, Einl.-Z. 248 bis 277, 747, 112, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 15 a (7684).
- 21. Bezirk: Wohnhaus, Brünner Straße, Kat.-Parz. 157/1, Einl.-Z. 31, Groß-Fedlersdorf II, von Leopold und Olga Ribekth, Bauführer Franz Hopp, Bm. (2093).
- " " Einfamilienhaus, Siedlungsgruppe 57, Kat.-Parz. 553/37, Groß-Fedlersdorf I, von Moritz und Berta Hirn, Bauführer Franz Horak, Bm. (2243).
- " " Einfamilienhaus, Siedlung Mühkhäufel, Parzellenblock E, Parzelle 55, Aspern, von Marie Ebner, Bauführer Hans Glasauer, Bm. (2264).
- " " Einfamilienhaus, Siedlung Mühkhäufel, Parzellenblock E, Parzelle 57, Aspern, von Anna Redl, Bauführer Hans Glasauer, Bm. (2265).
- " " Einfamilienhaus, Kat.-Parz. 229/4, Einl.-Z. 772, Strebersdorf, von Franz und Anna Brenner, Bauführer Franz Hansal, Bm. (2289).

verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Erweiterung der Benzinzapfstelle, Schottengasse, nächst Mäster Bastei, von der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik-A.-G., Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (7675).
- " " Weinhaus, Stubenring 5, Oesterreichisches Museum, von Dr. E. Holzmeister, Bauführer Ing. Schlarbaum, Bm. (7692).
- " " Kiosk, Graben, von der Bauleitung der Wiener Messe-A.-G. (7844).
- " " Blumenpavillon, Wollzeile, Oesterreichisches Museum, von der Werkbundausstellung, Bauführer Hermann Otte, Bm. (7858).
- 2. Bezirk: Transferierung eines Schuppens, Wagramer Straße 41, von Josef Aust, Bauführer Joh. Willmann, Bm. (7766).
- 3. Bezirk: Fundamentunterfangung, Hörnesgasse 24, von Adelheid Mantel, Bauführer Ernst Wünsch, Bm. (7631).
- " " Wellblechgarage, Hohlweggasse 37, von Karl Dezelak, Bauführer Friedrich Weit, Bm. (7679).

- 4. Bezirk: Erweiterung der Benzinzapfstelle, Pöhlgasse, von der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabrik-A.-G., Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (7676).
- " " Kanalauswechslung, Rubensgasse 9, von der Gemeinde Wien, M.Abt. 17/I, Bauführer Gebr. Andreae, Bm. (7845).
- 5. Bezirk: Kanalauswechslung, Fendiggasse 4, von Siegmund Desterreicher, Bauführer Josef Gaunzwickl, Bm. (7849).
- " " Kanalauswechslung, Einsiedlergasse 15, von Robert Grubitschek, Bauführer Bauunter. Sterba & Pahl (7521).
- 6. Bezirk: Stockwerksaufbau, Hofmühlgasse 4, von Theodor Würzburg, Bauführer Ing. Julius Knoch, Bm. (7812).
- " " Provisorischer Bau für eine Lehrkanzel für Automobilwesen, Getreidemarkt 9, Technische Hochschule, von der Bundesbauleitung für den Bau der Technischen Hochschule in Wien (7557).
- 7. Bezirk: Wageneinstellraum, Seidengasse, Ecke Schottensfeldgasse, von den Brüdern Böhm, Bauführer Baugesellschaft Ditz & Komp. (7682).
- " " Tonfilmanlage, Neubaugasse 1, von Paramount-Film-Gesellschaft m. b. H., Bauführer Mautner & Rothmüller, (7846).
- 8. Bezirk: Kanalauswechslung, Piaristengasse 29, von Franz Rumbold, Bauführer Hans Berta, Bm. (7810).
- 9. Bezirk: Magazin, Lichtensteinstraße 111, von Anton Proft, Bauführer Ing. Karl Neßl, Bm. (7816).
- 11. Bezirk: Werkzeuglammer, Erste Landengasse 21, von Karl Putschandl, Bauführer Hans Glasauer, Bm. (1695).
- " " Vorräumzubau, Uezgasse 7, von Erwin Kubelka, Bauführer Richard Mraz, Bm. (1749).

Neusiedler Bauplatte

Karl Ernst Wagner & Co.

Wien, V., Margaretengürtel 5 Tel. U-45-902, U-49-5-25

- 13. Bezirk: Zubau zur Gemüselücke, Krankenhaus Lainz, Einl.-Z. 331, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26, Bauführer Hechtl & Komp. (7847).
- 16. Bezirk: Holzschuppen, Blumberggasse 1, von Franziska Stieber, Bauführer Franz Blumauer (1928).
- " " Magazinszubau, Seeböckgasse 23, von Marie Heger, Bauführer Johann Reiter, Wm. (1909).
- " " Waschküche, Konstantingasse 3, von Mathilde Wagner, Bauführer Franz Anderl, Wm. (1925).
- " " Stockwerksaufsetzung, Thaliastraße 66, von Anna Pollatschek, Bauführer Limbach, Wm. (1935).
- " " Waschküche, Wilhelmneuststraße 9, von Wilhelm Krempf, Bauführer F. Lachinger, Wm. (1936).
- 20. Bezirk: Braufabad, Traisengasse 9/11, von der Gemeinde Wien, Bauführer Pittel & Brausewetter, Wm. (7617).
- " " Magazinsgebäude, Klosterneuburger Straße 14, von G. Rosenkranz & R. Pauker, Bauführer Oskar Dohan, Wm. (7694).
- 20. Bezirk: Geschäftslokale, Gerhardusgasse 24, von Otto Drzemalla, Bauführer Leopold Wiendl & Komp. (7724).
- 21. Bezirk: Kaminfühler, Generatoranlage, Gaswerk Leopoldau, von der Gemeinde Wien, städtische Gaswerke, Bauführer Baugesellschaft S. Kella & Komp. (7779).
- 21. Bezirk: Tank, Kat.-Parz. 1461/1, Einl.-Z. 464, Donauefeld, von der Shell-Florisdorfer Mineralölfabrik, Bauführer Löschner & Helmer, Wm. (2068).
- " " Verkaufshütte, Brünner Straße 112, von Rudolf Heißler, Bauführer Adolf Vega, Wm. (2094).
- " " Södel mit Drahtgitter, Mallygasse 14, von Otto und Marie Klein, Bauführer Ferdinand Pfeifer, Wm. (2098).
- " " Mallygasse 9, von Andreas und Petronella Weiß, Bauführer Ferdinand Pfeifer, Wm. (2099).
- " " Zubau, Frauenstiftgasse 12, von Josef und Elisabeth Redl und Antonie Burda, Bauführer K. Ebinger, Wm. (2100).
- " " Gartenhäuschen, Kat.-Parz. 1065/4, an der oberen Alten Donau, von Dr. Ernst Lieben, Bauführer Josef Moutca, Wm. (2127).
- " " Feldschuppen, Kat.-Parz. 14/8, Lobau, Landtafel-Einl.-Z. 710, Kaiser-Ebersdorf, von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H., Bauführer Anton Schwertführer, Wm. (2131).
- " " Wochenhäuser, Kat.-Parz. 444, Einl.-Z. 94, Stadlau, von Franz Knöbl, Bauführer Franz Weigang, Wm. (2235).
- " " Zubau, Dedenburger Straße 68, von Franz Vogt, Bauführer Karl Ebinger, Wm. (2244).
- " " Schuppen, Siemensstraße 89, von der Paukerwerk-A.-G., Bauführer Friedrich Dieß-Weidenberg, Wm. (2267).
- " " Verkaufshütte, Kat.-Parz. 1091/46, von Cyrill Kosjak, Bauführer Hermann Otte, Wm. (2274).
- " " Gartenhaus, Kat.-Parz. 455, Einl.-Z. 84, Los Nr. 9 a, an der unteren Alten Donau, von Karl Laudat, Bauführer Adolf Vega, Wm. (2271).
- " " Holzhütte, Kat.-Parz. 21, Stadlau, Siedlung Mühlfäufel, von Maria Tikovsky, Bauführer Adolf Tikovsky, Wm. (2288).

Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Graben 31, Hoch- und Betonbau Felix Sauer's Nachfolger Pribel, Schögl & Neff, Wm.
- " " Elisabethstraße 9, Detoma & Swittalek, Wm. (7532).
- " " Eberndorferstraße 2, Arnold Barber, Wm. (7569).
- " " Seitzergasse 4 (7677).
- 2. Bezirk: Kai 47, G. A. Wehß, Beton- und Tiefbauunter. (7700).
- " " Vereinsgasse 9, Karl Mayer, Wm. (7525).
- " " Obere Donaustraße 93, Ing. Rudolf Ullmann, Wm. (7581).
- " " Sperrbrückenstraße 5, E. Frauensfeld & Berghof, Wm. (7726).
- " " Engerthstraße 211, Bauunternehmung S. Kella & Komp. (7803).
- 3. Bezirk: Kundmannngasse 37, Arnold Barber, Wm. (7856).
- 4. Bezirk: Pörschlgasse 4, Hans Fahnler, Wm. (7284).
- " " Goldeggasse 7, Max Markl, Wm. (7367).
- " " Pörschlgasse 15, Ede Margaretenstraße 35, L. F. Hofer, Wm. (7524).
- " " Wiedner Hauptstraße 94, Karl Danzinger, Wm. (7696).
- " " Wiedner Gürtel 12, Matthias Petsch, Wm. (7725).

- 4. Bezirk: Plöbfgasse 4, Löschner & Helmer, Wm. (7817).
- " " Blechturmngasse 21, Heinrich Winkler, Wm. (7831).
- " " Wiedner Gürtel 12, Union-Baugesellschaft (7848).
- 5. Bezirk: Amtshausgasse 3/5, K. Kleins Wittwe, Wm. (7435).
- " " Hartmannngasse 4, Anton Mistecka, Wm. (7549).
- " " Diehlgasse 42, Anton Simersthy, Wm. (7850).
- " " Reinprechtisdorfer Straße 7, Ing. Anton Lang, Wm. (7711).
- 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 11, Karl Wandner, Wm. (7476).
- 7. Bezirk: Lerchenfelder Straße 39, A. Barber, Wm. (7276).
- " " Mariahilfer Straße 4, Ing. Julius Kerr, Wm. (7503).
- " " Bandgasse 7, Franz Simlingers Söhne, Wm. (7564).
- " " Kirchengasse 18, Emil Fürth (7701).
- 8. Bezirk: Stolzenthalgasse 5, Ing. Em. Ehrlich, Wm. (7413).
- " " Lerchenfelder Straße 88/90, Ing. Th. Gieflann, Wm. (7451).
- 9. Bezirk: Berggasse 6, L. & W. Wolf, Wm. (7288).
- " " Pfluggasse 3, Albert Kittel, Wm. (7493).
- " " Basagasse 3, Arnold Barber, Wm. (7709).
- 10. Bezirk: Inzersdorfer Straße-Leibnizgasse 51, W. F. Sommer, Wm. (2834).
- " " Algingergasse 49, W. F. Sommer, Wm. (2849).
- " " Herzgasse 36, Leopold Wraz, Wm. (2976).
- " " Reiberggasse 4, Leopold Wraz, Wm. (2927).
- " " Lagenburger Straße 14, Karl Kajner, Wm. (3329).
- " " Favoritenstraße 76, Arnold Barber, Wm. (3477).
- " " Absberggasse 35, Objekt 6, Ways & Freitag A.-G., Wm. (3506).
- " " Wielandgasse 6/8, Union-Baugesellschaft, Ing. Dr. Viejer, Wm. (3628).
- " " Lagenburger Straße 56, W. F. Sommer, Wm. (3746).
- " " Gudrunstraße 140/142, Karl Kajner, Wm. (3954).
- " " Windtenstraße 1, Nathan Figer, Wm. (4188).
- " " Lagenburger Straße 113, Max Schenk, Wm. (4213).
- " " Inzersdorfer Straße 67, Alois Weber, Wm. (4311).
- " " Erlachgasse 12, Franz Kunz, Wm. (4370).
- " " Absberggasse 35, Paitl & Weisner, Wm. (4769).
- " " Hajengasse 32, Ing. Anton Schindler, Wm. (4922).
- " " Bernerstorfergasse 57, Eduard Hellmich, Wm. (5282).
- " " Arthaberplatz 4, Ferdinand Schindler, Wm. (8283).
- " " Eitenreichgasse 24, Ing. Franz Breiteneder, Wm. (5372).
- " " Siccardsburggasse, Ing. Franz Breiteneder, Wm. (5373).
- 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 16, Richard Himmel, Wm. (1658).
- " " Dorsgasse 22, Alois Zierl & Komp., Bauunter. (1134).
- " " Simmeringer Hauptstraße 43, Moriz Kubiza, Wm. (1172).
- 12. Bezirk: Livofligasse 50, Adolf Sterba & Franz Pahl, offene Handelsgesellschaft (1749).
- " " Altmannsdorfer Straße 115, Josef Sperker, Wm. (1847).
- " " Schönbrunner Straße 266, Martin Smid, Wm. (1845).
- " " Breitenfurter Straße 6, Josef Haunzwidl, Wm. (1895).
- 16. Bezirk: Lerchenfelder Gürtel 43, Adolf Stodny, Wm. (1882).
- " " Fröbelgasse 45, A. Nicoladoni, Wm. (1926).
- 17. Bezirk: Wurlitzergasse 92, Benrichke & Biehart, Wm. (1211).
- " " Hernalser Hauptstraße 108, W. Pokorny, Wm. (1265).
- " " Mariengasse 28, Arnold Barber, Wm. (1371).
- " " Hernalser Hauptstraße 83, Harasko & Komp., Bauunter. (1417).
- " " Blumengasse 29, Harasko & Komp., Bauunter. (1086).
- " " Veronikagasse 10, Hans Zusag, Wm. (1208).
- 19. Bezirk: Cobenzlgasse 9, Karl Schandl, Wm. (1213).
- 20. Bezirk: Sachsenplatz 8, Ing. Otto Bonhold, Wm. (7371).
- " " Salzachstraße 39, Johann Gruber, Wm. (7482).
- " " Jägerstraße 23, Alois Weber, Wm. (7484).
- " " Wallensteinstraße 21, Ing. Julius Kerr, Wm. (7504).
- " " Alliiertenstraße 3, E. Schwanba, Wm. (7574).
- " " Heinkelmannngasse 12, Ing. R. Weiner, Wm. (7666).
- " " Universumstraße 19, Ing. Karl Weiner, Wm. (7767).
- " " Jägerstraße 69, Bauunternehmung Ing. R. Bedl (7769).
- 21. Bezirk: Gaswerk Leopoldau, Transformatorstation V, Städtische Gaswerke (7842).

Renovierungen.

- 2. Bezirk: Große Schiffgasse 21, Ing. Otto Fischer, Wm. (7266).
- " " Praterstraße 8, L. Mühlberger, Wm. (7452).
- " " Böcklinstraße 110, Ing. Franz Gutmann, Wm. (7773).
- " " Praterstraße 44, Ing. Richard Herrmann, Wm. (7786).
- 3. Bezirk: Reissnerstraße 50, Leopold Mühlberger, Wm. (7470).
- " " Krieglberggasse 18, Ing. Friedrich Hecht, Wm. (7689).
- 4. Bezirk: Rechte Wienzeile 35, Primus Hofmann, Wm. (7702).
- 5. Bezirk: Gartengasse 7, Franz Scheibner, Wm. (7344).
- " " Wiedner Hauptstraße 119, Heinrich Winkler, Wm. (7789).



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich

Wien, XV. Bez., Langmaissgasse Nr. 7

Telephon B-33-2-38

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc. bei vollster Schadenshaftung durch **Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a**, Tel. B-27-3-89

6. Bezirk: Linke Wienzeile 22, Ing. Otto Bonhold, Bm. (7468).
 7. Bezirk: Mariahilfer Straße 88a, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent (7240).
 Westbahnstraße 16, Rudolf Hammer, Bm. (7286).
 8. Bezirk: Lange Gasse, Anton Bögerbauer, Bm. (7706).
 9. Bezirk: Lachterergasse 4, Josef Tischerfinger, Bm. (7580).
 Liechtensteinstraße 111, Ing. Karl Neßl, Bm. (7705).
 Säulengasse 6, Raffner, Bm. (7836).
 11. Bezirk: Dopplergasse 4, Franz Weigang, Bm. (1078).
 Simmeringer Hauptstraße 199, Franz Kabelac, Bm. (1101).
 12. Bezirk: Dörfelstraße 7, Wilhelm Flor, Bm. (1469).
 Gaudenzdorfer Gürtel 43/45, Pittel & Brausewetter (1479).
 Altmanndorfer Straße 115, Josef Sperfer, Bm. (1148).
 17. Bezirk: Pointengasse 6, Oskar Dohann, Bm. (1441).
 Beheimgasse 18, Josef Gärtner, Bm. (1056).
 Rosensteingasse 53, Franz Bötz, Bm. (1075).
 Raftnergasse 15, Franz Waldmann, Bm. (1224).
 Förgerstraße 7, Matthäus Reimlich, Bm. (1269).
 Dornbacher Straße 86, Oskar Reinhard, Bm. (1321).

Demolierung.

2. Bezirk: Schüttauplatz 12, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26 (7857).

Parzellierungen.

13. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 496, Maygasse—Winkelbreitengasse, vom Amt der niederösterreichischen Landesregierung (7308).
 Lainz, Einl.-Z. 66, von Georg Pirner (7558).
 16. Bezirk: Einl.-Z. 417, Ottakring, von Karl und Josefina Leutner (7720).
 19. Bezirk: Unter-Döbling, Einl.-Z. 246, 233, 460, von Rattus J. Nepom. und Zentralbank der deutschen Sparcassen i. L. (7360).
 21. Bezirk: Kat.-Parz. 625/1, Groß-Fedlersdorf I, von Anna Bernreiter, Anton und Johann Behemayer und Theresie Buchberger (2129).
 Kat.-Parz. 1124, Einl.-Z. 268, Aspern, von Leopold Binder (2266).
 Kat.-Parz. 883/1, 884, 885, Einl.-Z. 378, Aspern, von Anton Klajach (2314).
 Kat.-Parz. 825/1, Einl.-Z. 854, Sagram, Kat.-Parz. 841/9, 841/10, 1245/4, 1245/5, Einl.-Z. 933, Sagram, von Elisabeth Schwamel und Mitbesitzer (2317).

Gefuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfüdung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Franzosengraben, Einl.-Z. 3797, von Anna Kriener (7278).
 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 34, von R. Ramus & Komp. (7768).
 6. Bezirk: Hofmühlgasse 4, Theodor Würzburg (7811).
 12. Bezirk: Johann Hoffmann-Platz, von der M. Abt. 15 a (1619).
 Zöppelgasse 12, von Josefina Endl (1618).
 Einl.-Z. 747, Grundbuch Hegendorf, von Lorenz Roth (1632).
 Gaudenzdorfer Gürtel — Steinbauergasse — Siebertgasse — Herthergasse, von Prof. Dr. Josef Frank (1654).
 Kat.-Parz. 338/1, 338/2 und 339, Einl.-Z. 223 und 660, Grundbuch Altmanndorf, von Ertler & Komp. (1650).
 Kat.-Parz. 7 und 263/1, Einl.-Z. 1, Grundbuch Hegendorf, von Ing. Egon Magyar (1646).
 Einl.-Z. 266, Grundbuch Hegendorf, von Leontine Engel, Robert Settele und Dr. Egon Savagni (1799).
 Einl.-Z. 269, Grundbuch Hegendorf, von Leontine Engel, Robert Settele und Dr. Egon Savagni (1799).
 Einl.-Z. 723, Grundbuch Hegendorf, von Alfons Budhof (1799).
 Längenfeldgasse, von der Gemeinde Wien—Städtische Straßenbahnen (1843).
 13. Bezirk: Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 300, 234, von der Bundesbauleitung (7485).
 17. Bezirk: Zwerngasse 7/9, von Julius Kinzl (1052).
 Verlängerte Klampfelberggasse, Einl.-Z. 348, 253, 291, Dornbach, von Hans Cervenka (1300).
 Pointengasse, Einl.-Z. 975, Dornbach, von Ing. Hugo Schuster (1374).
 Umlaufgasse, Einl.-Z. 964, Dornbach, von Franz Wabeo (1025).
 Reffelgasse, von den Ford-Werken, L. Stua (1337).
 Udergasse 69, von Karl und Franziska Fink (1364).
 Umlaufgasse, Einl.-Z. 1079, Dornbach, von Franz Fröstl (1375).
 Mariengasse—Wattgasse, von der Union-Baugesellschaft (1439).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 272, Unter-Sievering, von A. Wannenmacher (1272).
 Einl.-Z. 233, 460, Unter-Döbling, von Ing. Fr. Reischl (1331).

frostgeschützt!



frostgeschützt!

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. Telephon Nr. A-13-1-46.

19. Bezirk: Einl.-Z. 246, Unter-Döbling, von Ing. Franz Köschl (1332).
 21. Bezirk: Erzherzog Karl-Straße 38, von Andreas Mißch (2040).
 Kat.-Parz. 353/2, Baustelle 5, Einl.-Z. 565, Kat.-Parz. 353/3, Baustelle 6, Einl.-Z. 566, Zedlsee, von Hans und Hildegard Gehaf (2062).
 Kat.-Parz. 631/1 und 633/1, von Eva Sakuler (2066).
 Wenhartgasse 20, von Sakmanh (2097).
 Erzherzog Karl-Straße 39, von Walter Regeßky (2133).
 Siedlung Mühlfähnel, Parzelle 55, Parzellenblock E, von Marie Ebner (2225).
 Kat.-Parz. 553/37, Siedlungsgruppe 57, Groß-Zedlersdorf I, von Moriz und Berta Hirn (2242).
 Schwenmädergasse 35, von Franz Korger (2252).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 1033, 1031, 1022, 1023, 1024, 1029, 1030, 1021, 1026, 1025, 1028, 1027.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für städtische Bohnhausbauten.

Anbotverhandlung am 8. Mai, 1/2 9 Uhr für 2. Sancta Lucia-Platz, 1/2 9 Uhr für 3. Neulinggasse, 1/2 10 Uhr für 10. Steudelgasse, 1/2 10 Uhr für 10. Laacr Straße, 1/2 10 Uhr für 10. Lagenburger Straße 92, 10 Uhr für 10. Alvingergasse, 1/2 11 Uhr für 10. Leebgasse 94—96, 1/2 11 Uhr für 11. Molitorgasse, 1/2 11 Uhr für 12. Malfattigasse, 11 Uhr für 12. Opelgasse, 1/2 12 Uhr für 12. Wolfganggasse 52—54, 1/2 12 Uhr für 12. Schönbrunner Straße.

M. Abt. 15 a, 1032.

Baumeisterarbeiten für den Bohnhausbau 3. Kochsplatz.

Anbotverhandlung am 8. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Ingersoll-Rand

Gesellschaft m. b. H.

239

Wien, II., Afrikanergasse 3. Tel. R-49-5-90 Serie. Fahrbare Kompressoranlagen, Preßluftstampfer, Pflasteraufbrecher, sofortige Lieferung ab Wiener Lager.

M. Abt. 15 b, 1197.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Roßauer Lände.

Anbotverhandlung am 9. Mai, 1/9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 31, 1760.

Kanalneubau

in der Nordbergstraße von der Wasserburgergasse bis zur Lepfnergasse im 9. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2597 K.

Anbotverhandlung am 12. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 1510.

Kanalumbau

in der Fügergasse von der Stumpergasse bis zur Millergasse im 6. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2544 K.

Anbotverhandlung am 14. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 1000.

Kanalumbau

in der Delweingasse von der Grimmgasse bis zur Braunhirschengasse, in der Herkloßgasse und in der Reinhartsdorfer Gasse von der Reindorfstraße bis zur Arnsteingasse im 14. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 7337 K, Pfasterarbeiten 654 K.

Anbotverhandlung am 15. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

2. Mai, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13 Rupertgasse 5/7 (Heft 33).
2. Mai, Wohnhausbau 13. Weinzierlgasse. (M. Abt. 15 b.) 1/9 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Schlosser(Beschlag)arbeiten, 1/10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 33).
2. Mai, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Zenußgasse 9/15 (Heft 33).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Herstellung von rund 19.200 m² Walzaspphaltbeläge, sowie der laufenden Erhaltungs- und Wiederinstandsetzungsarbeiten nach Aufgrabungen in Leer- und Asphaltmakadam- und Walzaspphaltstraßen (Heft 33).
5. Mai, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Weinzierlgasse (Heft 34).
5. Mai, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 18. Gersthofer Straße (Heft 34).
5. Mai, 1/11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 10. und 13. Bezirke (Heft 34).
5. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 10. und 12. Bezirke (Heft 34).
7. Mai, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarktstraße 1.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau einer Doppelschlachthalle für Rinder und Pferde in der Wiener Kontumazanlage im 11. Bezirke (Heft 34).
8. Mai. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für städtische Wohnhausbauten (Heft 35).

8. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 3. Kochusplatz (Heft 35)
9. Mai, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Roßauer Lände (Heft 35).
12. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Nordbergstraße von der Wasserburgergasse bis zur Lepfnergasse im 9. Bezirke (Heft 35)
14. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Fügergasse von der Stumpergasse bis zur Millergasse im 6. Bezirke (Heft 35).
15. Mai, 1/9 Uhr. (M. Abt. 24.) Heizungs-, Lüftungs-, Warmwasserbereitungs- und Kesselanlage sowie badetechnische Einrichtungen im städtischen Wohnungshochhaus 9. Währinger Straße—Spitalgasse (Heft 23 und 28).
15. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Delweingasse von der Grimmgasse bis zur Braunhirschengasse, in der Herkloßgasse und in der Reinhartsdorfer Gasse von der Reindorfstraße bis zur Arnsteingasse im 14. Bezirke (Heft 35).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 17. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 9. Kinderspitalgasse: Schrabeg & Komp. M. Abt. 28: Holzpfasterarbeiten + 7, Straßenbahn: Stampfbeton + 40, Schienenleibung + 7, Holzstödel, Fugenverguß + 7; Guido Rütgers M. Abt. 28: Holzpfasterarbeiten + 1, Straßenbahn: Beton + 33, Schienenleib + 1, Holzpfaster + 1, Unterlagsasphalt + 4, Fugenverguß + 1; „Asdag“ M. Abt. 28: Holzpfasterarbeiten + 6, Straßenb.: Stampfbeton + 40, alles andere + 6; Neuchatel Straßenb.: Unterasphalt 10;

Erd- und Pfasterarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen, a = alte Stödel): Georg Voitl 6 (38), a 0:30 S; Franz Brendl 6 (35); Karl Voitl (16. Bezirk) K. A. (25); Julius Stanek 3 (30); Karl Voitl (15. Bezirk) 7 (38); Konrad Drescher K. A. (K. A.), a 0:50 S, Straßenbahn + 15; Anton Winkelbauer + 6 (+ 6), a 0:20 S; Karl Höfl 6 (26), a 0:25 S; Karl Piccardi 5 (5); Magd. Buresch K. A. (20), Straßenbahn + 10;

für 13. Meißelstraße: „Asdag“ Unterlagsbeton 12, Walzaspfalt + 2, Fugenverguß K. A., Trottoirherstellung 12; Neuchatel 3 1/2 cm Hartgussasphalt 12, 4 cm Hartgussasphalt 8; Union-Baugesellschaft Unterlagsbeton 14, Walzaspfalt + 2, Gussasphalt 12; Allgemeine Straßenbau-M.-G. Unterlagsbeton 10, Walzaspfalt + 4, Fugenverguß K. A.; Mahreder, Kraus & Komp. Unterlagsbeton 12, Walzaspfalt K. A., Gussasphalt K. A.;

Erd- und Pfasterarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Ing. A. Schlepzig 13 (38); Radebeule 8 (33); Georg Voitl 12 (46); „Grundstein“ 11 (25); Franz Brendl 8 (35); Karl Voitl (16. Bezirk) 8 (30); Karl Voitl (15. Bezirk) 12 1/2 (48); Johann Reiter 10 (35); Julius Stanek 12 (48); August Holler 4 (28); Anton Winkelbauer 12 (40); Konrad Drescher 12 (35); Hans Schödl 12 (45); Karl Piccardi 7 (25); Magd. Buresch 12 (35); J. Zalaudek (35); Franz Merly (49:6); Karl Felsinek (48); Franz Desterericher (30).

Sandlieferung für den städtischen Wohnhausbau 12. Johann Hoffmann-Platz.

Anbotverhandlung am 22. April.

Es offerierten in Schilling (a = Mauer sand reif, b = Mauer sand weich, c = Well sand, d = Ziegelbeder sand): Josef Hans a 9:90, b 7:80, c 11, d 12:90; K. Ruhmenseber a 11, b 10, c 18, d 18; K. Gumpetsberger a 9:50, b 8:80, c 12, d 14:30; B. Merz a 9:50, b 8:90, c 11:90, d 14:20; H. Kammermayer a 10:50, b 9:50, c 13, d 14:50; F. Waldschütz a 12:80, b 11, c 13:15; L. Twaruschek a 8:90, b 7:48, c 11:50, d 13:80; J. M. Scheibl a 10:20, b 9:50, d 13; J. Müller a 9:50, b 8:75, c 13:50, d 15; Horn & Komp. a 11:50, b 9:70, d 13:60; Vereinigte Schotterwerke Breitenlee a 11:20, b 10:60, c 15:90, d 14:50; Fieyinger Sandwerke a 11:77, b 9:65, c 12:15, d 14:10; F. Krcal a 9:25, b 8, c 12, d 15; K. Boforny a 10, b 7:80, c 11:70, d 14:30; H. Kohnmayer a 9:50, b 9, c 11:90, d 13:50; L. Brudner a 18:50; J. Eder a 10, b 9:50, c 13, d 15; F. Riba a 10:50, b 7:50, c 11:50, d 13; K. Riegelbauer a 10, b 8:50; L. Großmann a 10:60, d 13:30.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. D'Orsay-Gasse.*)

Anbotverhandlung am 23. April.

Es offerierten in Schilling: Alois Czerny 138.054:20; Otto Beer 142.126:38; Ing. Kauß & Jul. Lenz 153.318:77; Ing. Richard Bed

147.426-90; Stabil-Baugesellschaft 129.075-30; Peter Brich 158.917-66; Josef Temmel 132.241-07; G. A. Wahß 134.031-79; Karl Lachner 136.966-52; Mäder & Gerger 145.777-54; Oskar Dohan 139.378-79; Ing. Karl Weiner 141.362-61.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Köhlergasse.*)

Anbotverhandlung am 23. April.

Es offerierten in Prozent Nachlaß: August Wippler 10; Friedrich Quante K.A.; Ed. Koczner K.A.; Anton Huber 7; Rudolf Boubelik 6; Josef Slavicek 5; Emil Jirka 3; Franz Benesch 5; Johann Serrani 8; Alois Danek 10; Josef Reiterich 9; Anton Andraschek 4; Willi Heller 6; Johann Bihan 10; Anton Hochreiter 6; Hans Teirich 6; Johann Adamek 5; Franz Griz 8; „Amag“ 6.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Kohlgrasse.*)

Anbotverhandlung am 24. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: „Grundstein“ 2; Johann Balkner 8; Heinrich Kumpel 5; Felix Giuliani 10; Johann Scheer 8; Rudolf Boubelik 6; Rudolf Züttner 3; Johann Serrani 8; „Amag“ 6; Willi Heller 5; Johann Bihan 8; Anton Hochreiter 10; Hans Teirich 8; Franz Griz 8; Johann Adamek 5; Anton Andraschek 4; Josef Reiterich 9; Alois Düller K.A.; Anton Huber 8; Ed. Koczner 5; August Wippler 10; Emil Jirka 3; Franz Benesch 7; Danek & Fischer 10.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Fochgasse 53.*)

Anbotverhandlung am 24. April.

Es offerierten in Schilling: Wiener Baugesellschaft 461.809; Oskar Dohan 419.779; Ing. Franz Ratlein 426.684; Alois Czerny 404.737; Karl Lachner 400.301; Josef Temmel 416.605; Ing. Richard Bed 450.579; Pittel & Brausewetter 464.627; Heinrich Zipfinger 420.328; Bau- und Adaptierungsunternehmung 420.326; Ing. Weiner 424.618; Stabil-Bauges. 411.897; Ing. A. Spritzer 460.237; G. A. Wahß 420.726; Rudolf Grimm 434.739; Mäder & Gerger 399.402.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. O'Brien-Gasse 26/30.*)

Anbotverhandlung am 24. April.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Josef Maschek 3; Otto Preschel & Komp. 3; Rudolf von der Haids Witwe K.A.; Fried. Quante 5; „Grundstein“ 8; Emil Suchanek 5; Vinzenz König 5; Karl Rößler 8; Emanuel Hadac 3; August Petschar 5; „Austria“ 6; Rudolf Boubelik 6; Rudolf Züttner 5; Alois Kolb 5; „Amag“ 5; Anton Hochreiter — 6; Karl Bazant 8; Johann Adamek 2; Ludwig Kubicek 3; Alois Düller — 2; Franz Benesch 4; Alois Danek 3; Franz Eigner 5; Albert Rupert K.A.; Robert Blümel 8.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 24. April.

Es offerierten in Proz. Nachl. für 9. Säulengasse (a = Unterlagsbeton, b = Walzaspphalt, c = Gussaspphalt, d = Gussaspphaltumleg.): „Asdag“ a 12, b + 2, c 10; Union-Baugesellsch. a 14, b + 2, c 12, d 4; Mayreder, Kraus & Komp. a 10, b K.A.; „Stuag“ a 10, b + 2; Allgem. Straßenbau-A.-G. a 10, b + 4, c 8, d 8; C. Günther c 12, d K.A.; Posnansky & Strelitz c 12, d 12; „Brema“ c und d 10; Josef Losos c und d 14; Reichel Asphalt Compagny Variante: 3 5 Hartguß 11 S, 4 Hartguß 13 S, c und d K.A.; C. Haumanns Witwe & Söhne c und d 16; Johann Bojch c und d 11;

für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Radebeule 6 5 (33); Hans Schödl 10 (40); Karl Mellner 12 (40); Josef Mayer 12 (45); Magd. Buresch 10 (30); Franz Brendl 12 (55); Karl Voittl (16. Bezirk) 10 (35); Karl Höttl 4 (25); August Holler 12 (30); Anton Winkelbauer 8 (36); Julius Stanek 12 (36); Georg Voittl 12 (51); Johann Reiter 12 8 (45); Konrad Dreischer 10 (20); Ing. Anton Schlepizla 7 (48); Karl Voittl (15. Bezirk) 16 (50); Karl Piccardi 8 (25); Hermann Neuther (48); Franz Desterreicher (47);

für 11. Gräßlplatz, Spinnengasse, Kujanitzgasse für die Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Radebeule 6 5 (33); Josef Mayer 12 (50); Konrad Dreischer 12 (35); „Grundstein“ 10 (30); August Holler 12 (12); Karl Voittl (15. Bezirk) 16 (50); Karl Voittl (16. Bezirk) 10 (10); Karl Höttl 6 (25); Karl Mellner 12 (63); Franz Brendl 12 (55); Hans Schödl 12 (50); Anton Winkelbauer 11 (25); Julius Stanek 12 (36); Georg Voittl 12 (12); Magd. Buresch 10 (35); Johann Reiter 12 (50); Karl Piccardi 8 (8); Anton Biefguth 8 (25); Ing. A. Schlepizla 6.

Kanalneubau in der unbenannten Straße (östlich der Siedlung Spiegelgrund), von der Spiegelgrundstraße gegen die Ameisbachzeile im 16. Bezirke.

Anbotverhandlung am 24. April.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Ing. Hans Strauch 2220; Hans Deutsch 2360; Alois Zierl & Komp. 2400; Pittel & Brause-

wetter 2479; Josefe Takacs & Komp. 2490; Josef Joit 2600; Ing. Karl Aueried & Komp. 2950.

Wohnhausbau 13. Breitenferer Straße, 1. Teil.*)

Anbotverhandlung am 28. April.

Es offerierten für die Dachdeckerarbeiten in Schilling: Josef Neukirch 31.470 35; Wenzel Höcher 27.351; Hugo Rückwa Anbot unvollständig; „Erwig“ Anbot unvollständig; „Grundstein“ 27.149; Leopold Riccius 27.497 13; Leopold Mayer Anbot unvollständig; Max Gärtner 25.790 98; Josef Brunner 26.827 31; Johann Gütlings Witwe 25.974 79; Leopold Haumer 27.980 83; Jakob Hrdlicka 27.883 73; für die Zimmermannsarbeiten in Prozenten Nachlaß: Albert Krudenfellner 9 5; Franz Havlicek 6; Wiener Holzwerke 10 1; Zimmerei Wienerberg 7 7; Wenzel Hartl 6; Anton Muth 9 5; Franz Jawodschy 10 8.

Schlosser (Beschlag)arbeiten für den städtischen Wohnhausbau 12. Micholzgasse, Baulos 4.*)

Anbotverhandlung am 28. April.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: Albert Barnert & Sohn 6; Wenzel Klit 5; Josef Holub K.A.; Johann Hauswirth — 5; Florian Dboril 8; Johann Stregl 16; Karl Neumeier 8; Robert Klappholz & Komp. 8; Karl Wobas Witwe 6; Ignaz Krausz & Komp. 2; Johann Balaita — 4; Anton Wiesers Söhne 8 5; Heinrich Sedlacek 6; Leopold Kopriva & Sohn 12; „Ferrum“ 6; Wilhelm Jahoda — 5; Karl Romak 8 5; Wilhelm Schmidt K.A.; Franz Vidla 6.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau 12. Bezirk, Kerngasse.*)

Anbotverhandlung am 28. April.

Es offerierten in Schilling: Alois Czerny 225.930; G. A. Wahß 237.123; Ing. A. Spritzer 245.879; Josef Temmel 218.939; Karl Lachner 222.070; Ing. Karl Weiner 242.136; Schlosser & Trost 271.977; Dis & Komp. 241.012; Karl Limbach 254.759; Otto Beer 232.547.

Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Quellenstraße, 1. Teil.*)

Anbotverhandlung am 28. April.

Es offerierten in Schilling: Hutter & Schranz A.-G. 77.429; Johann Sommer 73.036; Florian Dboril 76.721; Josef Scheibenreif 48.699; Johann Stregl 71.780; Karl Neumeier 75.321; Matthias Rubesch 72.484 50; Anton Wiesers Söhne 73.723; Josef Heiling 72.653; Heinrich Sedlacek 70.904 20; K. & L. Matowek 76.803; Karl Schneider 69.252; Josef Hamata 67.555 50; Leopold Kopriva & Sohn 72.515; Siegfried Herschan 74.566; „Ferrum“ 74.520; Heinrich Rotter 72.556.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 10. Keilreichgasse—Windtenstraße: Spenglerarbeiten an Leopold Hubmer, Johann Schuster und Josef Wellner.

10. Quellenstraße, 1. Teil: Spenglerarbeiten an Viktor Chmelicek, Franz Kern und Adolf Hertenberger, Dachdeckerarbeiten an „Grundstein“.

12. Micholzgasse, Baulos IV: Spenglerarbeiten an Leopold Hubmer, Anstreicherarbeiten an Karl Hanel und Ant. Hochreiter, Zimmermannsarbeiten an Zimmerei Wienerberg und Franz Havlicek.

12. Hohenbergstraße, Zentralwäscherei: Tonplatten- und Verfließungsarbeiten an S. Steiner.

17. Güpferlingstraße: Anstreicherarbeiten an Franz Jisek jun. und Alois Danek.

18. Gersthofener Straße: Spenglerarbeiten an Ignaz Skopek.

Kanalneubau in der Forsthausgasse, Robert Blum-Gasse, Aignerstraße, am unbenannten öffentlichen Platz, in der Straßendurchfahrt und am Engelsplatz im 20. Bezirke an Karl Schreiner & Komp. (Pflastererarbeiten an Karl Voittl, 15. Bezirk).

Straßenherstellung 10. Leebgasse und Randstraßen beim städtischen Wohnhausbau 10. Reichenbachgasse: Erd- und Pflastererarbeiten an Johann Reiter, Fuhrwerksleistungen an Schuster & Schaumberger, Betonherstellungen an „Asdag“.

Kundmachungen.

Verbot der Einfuhr von Papageien, Sittichen und Vögeln aus der Familie der Papageien nach Belgien.

M.Mt. 43, 2258/30.

Wien, am 24. April 1930.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Erlasse vom 9. April 1930, Z. 16099, an die Aemter aller Landesregie-

rungen im Nachhänge zu seiner Zuschrift vom 17. Jänner, beziehungsweise 11. Februar 1930, Z. 6808 und 10.111, bekanntgegeben, daß laut Verordnung des königl. belgischen Ackerbauministeriums die Einfuhr von Papageien, Sittichen und anderen Vögeln aus der Familie der Papageien bis auf weiteres verboten ist.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 66 g, 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausaeweidet, 28 g, für ein Schwein, ausaeweidet, oder ein Spanferkel 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausaeweidet, 11 g, 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 33 g, 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 25 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1930. (M. Abt. 42, 901/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 66 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 08 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 66 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einbufer auf 6 S 64 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 66 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1930. (M. Abt. 42, 901/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 64 g, für ein Kalb auf 83 g, für ein Schaf oder Ziege auf 55 g, für ein Lamm oder Kitz auf 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 17 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (so genanntes Ausbeineln) auf 3 S 32 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 66 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 66 g, für ein Kalb auf 28 g, für ein Schwein auf 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 66 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 83 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 7 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 64 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 32 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1930. (M. Abt. 42, 901/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht

ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 66 g, für Kälber per Stück auf 28 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 33 g, für Hirsche per Stück auf 66 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 26 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1930. (M. Abt. 42, 901/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 33 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 49 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 32 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 33 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1930. (M. Abt. 42, 901/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 66 g, für ein Schwein (Spanferkel) 33 g, für ein Kalb 28 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 25 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 8 S 30 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 66 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g für ein Stück Ferkel 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 64 g, für ein Kalb 83 g, für ein Schaf oder eine Ziege 55 g, für ein Lamm oder Kitz 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 17 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 33 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 49 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 32 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (so genannten Ausbeineln) 3 S 32 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 83 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1930. (M. Abt. 42, 901/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Vejschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 2 S 08 g, für ein Schwein auf 1 S 00 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 66 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 50 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 33 g,

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Vejschau) von Einhufern und Klauenetieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Rotfleischungen solcher Tiere und bei Hausfleischungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 6 S 64 g, für ein Schwein auf 2 S 49 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 66 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 25 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 83 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	2 S 49 g	4 S 98 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 66 "	3 " 32 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerföhlen auf	1 " 25 "	2 " 49 "
für ein Weidnerfösch oder eine Weidnerziege auf	0 " 83 "	1 " 66 "
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 " 42 "	0 " 83 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 83 "	1 " 66 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 66 g, für ein Stück Föhlen auf 83 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 42 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 8 g die einfache, 17 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Benutztauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 9 S 96 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 9 S 96 g, die halbe Gebühr auf 4 S 98 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuhoben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Mai 1930 in Kraft. (M.Abt. 43, 4/V.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Mai 1930.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 66 g.
Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	4 S 15 g	2 S 08 g
für ein Schwein auf	1 " 99 "	1 " - "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 33 "	0 " 66 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	1 " - "	0 " 50 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 66 "	0 " 33 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 08 "	0 " 04 "

(M.Abt. 43, 5/V.)

(Wiener Bank-Verein.) Infolge Beschlusses der am 24. April 1930 abgehaltenen sechzigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre des Wiener Bank-Vereines wird die Dividende für das Jahr 1929 mit

Schilling 1.—
vom 25. April 1930 ab gegen Rückstellung des die Erträgnisse des Jahres 1929 betreffenden Kupons Nr. 4 der Aktien à Nom. S 20.— ausbezahlt.
241

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

12. März 1930.
Angerer Adolf, Lastfuhrwerker, 15. Hütteldorfer Straße 22. — Barth Marie, Verschleiß von Sanditen, Zuderbäderwaren, Fuchsfästen, Sodawasser und Bestroemen, 8. Auerspergstraße 5. — Blazicek Elzabet., Gastwirts-konzeffion, 3. Haidingerstraße 22. — Bräuer Katharina, Gemischtwarenhandel, 2. Bellegardegasse 15. — Offene Handelsgesellschaft Adalbert Budl, Bäckergewerbe, 6. Wallgasse 14. — Offene Handelsgesellschaft Adalbert Budl, Zuderbäckergewerbe, 6. Wallgasse 14. — Burda Ernst, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten und Baumaterialien, 11. Simmeringer Hauptstraße 140. — Drucker Leon, Gemischtwarenhandel, 14. Wurmsergasse 26. — Eder Adolf Josef, Marktfahrer, 14. Schwendergasse 1 d. — Feller Hermann, Handel mit Haushaltsartikeln, Parfümerie- und Galanteriewaren, 2. Perinetgasse 2. — Feuerstein David, Handelsagentur, 2. Engerthstraße 213. — Frank Karoline, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 8. Widenburggasse 6. — Frühmann Johann, Bier- und Handelsgärtnerei, 11. Thurnhofsstraße. — Guttmann Josef, Handel im Umherziehen von Ort zu Ort und Umhertragen von Haus zu Haus von Obst und Gemüse im ganzen Bundesgebiet mit Ausnahme Wiens, 12. Wertheimsteingasse 7. — Hirschhorn Eduard, Wäscheerzeugung, 15. Hütteldorfer Straße 68. — Jestrabel Katharina, Wäsche-

warenerzeugung, 13. Hütteldorfer Straße 158. — Kleedorfer Hildegard, Schürzen- und Wäscheerzeugung, 15. Kuchelberggasse 2. — Kolb Johann, Feilbieten im Umherziehen von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft gemäß § 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung im Bundesgebiete der Republik Oesterreich (für das Gemeindegebiet Wien nur gültig für das Feilbieten von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen), 10. Mzingergasse 81. — Kovacs Friedrich, Dachdecker, 10. Troststraße 51. — Leitl Josef, Gastwirt, 13. Gemeindebergstraße 71. — Löser Anton, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß, 15. Krebsengartengasse 2. — Maurer Josef, Friseur, 15. Mariabilfer Straße 132. — Reibhart Karl, Bittualienverschleiß, 20. Gerhardusgasse 44, Hütte. — Peter Eduard, Glaschleifergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, 13. Hütteldorfer Straße 100. — Poindl Anna, Hainhandel mit Brennmaterialien, 20. Wintergasse 21. — Prisch Moses, Handel mit Küchengeräten und Lederwaren, 11. Simmeringer Hauptstraße Nr. 115. — Rosenfarb Leifer, Herrenkleidmacher, 2. Kovaragasse 5. — Rosenhauch Markus, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Heinkelmannngasse 22. — Schapira Abraham, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 2. Rotensterngasse 14. — Schumpolec Gottlieb, Gastwirts-konzeffion, 20. Mortaraplatz 1. — Sewera Leopoldine, Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe, 2. Emiliengasse 7. — Karl & Franz Söchting, offene Handelsgesellschaft, Tischlergewerbe, 12. Griessergasse 4/6. — Spitzer Ignaz, Handelsagentur, 20. Jägerstraße 2. — Sternlicht Fritze, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche zur Reinigung und Betrieb einer elektrischen Wäscherei, 20. Salzachstraße 11. — Svoboda Viktor, Zuderbäder, 6. Wallgasse 14. — Urban Franz, Musiker, 15. Goldschlagstraße 27. — Wassertrilling Richard, Handelsagentur, 18. Hodegasse 59. — Zögernitz Franziska, Verschleiß von Lebensmitteln, Zuder, Kaffee, Tee, Gewürzen und Rum in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß der übrigen im § 38, Absatz 5 der Gewerbeordnung genannten Waren, 8. Tigergasse 5.

13. März 1930.

Geiger Franziska, Marktvirtualienhandel nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, 4. Karolinenplatz, Markt. — Glaubinger Johanna, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 167, 1. Graben Nr. 21/22. — Gröbl Wilhelmine, Zuderbäckergewerbe, 4. Favoritenstraße Nr. 19. — Heintze Oswald, Erzeugung von Spirituosen, Likören und Fruchtsäften auf kaltem Wege, 16. Kirchstetterngasse 29. — Hörmann Ida, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien und Haushaltungsartikeln, 16. Gabelngasse 42. — Klüger Jidior, Marktfahrer, 2. Hammer-Burgstallgasse 4. — Offene Handelsgesellschaft Klupp & Komp., Baumeistergewerbe, 12. Unter-Weidinger-Straße 95. — Kogan Sali, Marktfahrergewerbe, 10. Karmarischgasse 68. — Lederer Walter, Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Tee (§ 16, lit. d und f der Gewerbeordnung), 15. Löhrgasse 1. — Mayer Frieda, Wäscheputzereigewerbe, 18. Währinger Gürtel 17. — Müller Margarete, gewerbsmäßiger Betrieb der Hand- und Nagelpflege, 2. Kleine Stadtgasse, Römisches Bad. — Plattner Ernst, Lastfuhrwerker, 12. Steinbauergasse 36. — Pluznik Raphael, Schuhmachergewerbe, 2. Vereinsgasse 16. — Racek Josef, Masseur, 16. Dampfbadgasse 7, Katharinenbad. — Reinmann Josef, Gemischtwarengroßhandel, 2. Landelmarktstraße 17. — Semo Moise, Handel mit Wäsche, Krawatten, Strick- und Wirkwaren, Handschuhen, Stöcken und Schirmen, 2. Praterstraße 51. — Storpil Franz, Handel mit Eiern, Butter, Fetten und Wollfereiprodukten nach Maßgabe der marktamtlichen Zulassungserklärung, 16. Brunnengasse, Stand 261. — Sperling Anton, Handel mit Herren- und Knabenkleidern, 16. Brunnengasse 51. — Steiner Karl, Friseur, 2. Nordwestbahnstraße 13. — Stern Robert, Handel mit Sprechapparaten, deren Bestandteilen und Schallplatten, 2. Schmelzgasse 1. — Sukhmann Siegfried, Handelsagentur, 19. Kreindlgasse 8. — Tannenberger Oskar Arnold, mechanische Strickerei, 16. Fröbelgasse 32. — Traum Heinrich, Handel mit Spiegeln und Rahmen, 16. Wichtelgasse 33. — Vodička Rudolf, Lastfuhrwerker, 16. Grundsteingasse 41. — Weimwurm Josef, Elektrotechniker-gewerbe (Unterstufe) im Sinne des § 5 der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, 4. Favoritenstraße 62. — Weiß Alois, Gemischtwarenhandel, 16. Galkyinitstraße 87. — Werner Wendel, Handel mit Kleidern, Schuhen, Wäsche, Textil-, Wirk- und Strickwaren, Bilderrahmen, Spiegeln, Uhren, Gold- und Silberwaren und Original-Delegemälden, 2. Weintraubengasse 8. — Woboril Marie, Handel mit Sieben, 16. Ottakringer Straße 149. — Wolf Anton, Fleischschergewerbe mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 14. Märzstraße 99.

14. März 1930.

Adam Julius, Gast- und Schankgewerbekonzession mit den Berechtigungen nach § 16 der Gewerbeordnung, lit. d zum Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (Branntwein(schank)) und lit. f zur Verabreichung von Tee an Sitz- und Stehgäste (Teeauschank), 19. Billrothstraße 57. — Adamek Johann, Wagenschmied, 20. Dresdner Straße Nr. 42-46. — Ammerl Karl, Gemischtwarenhandel, 11. Am Neugebäude Nr. 102. — Bahr Johanna, Fragnergewerbe, 9. Ruffdorfer Straße 51. — Beneš Karl, Erzeugung und Vertrieb von Schauerpulver, Fußmitteln und einschlägigen Bedarfsgegenständen mit Ausschluß jener Artikel, deren Erzeugung und Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession)

Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt.

A. Lebensversicherung.

Ausgaben.		Betriebsrechnung für das 31. Verwaltungsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1929.		Einnahmen.	
		Schilling		Schilling	
I. Auszahlungen für fällige Versicherungen und Renten ab Anteil der Rückversicherer	787.295·16 117.831·76		669.463·40	I. Uebertrag der Fonds vom Vorjahre	4.912.154·83
II. Auszahlungen für rückgekaupte Policen ab Anteil der Rückversicherer	275.886·07 47.030·57		228.855·50	II. Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	43.722·74
III. Regieauslagen			1.395.622·22	III. Prämieinnahme ab Anteil der Rückversicherer	5.384.376·96 755.056·74
IV. Steuern und sonstige Ausgaben			620.097·67	IV. Erträgnis der Kapitalsanlagen	420.064·79
V. Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	68.213·25 20.487·05		47.726·20	V. Andere Einnahmen (Polizzengebühren, Stempelgebühren, Rückertrag des Leibrentnerfonds, Kursgewinn, Prämienreserve für aufgelassene Rückversicherung)	1.493.867·45
VI. Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres: Prämienreserve und Ueberträge ab Anteil der Rückversicherer	10.025.296·09 1.966.752·70		8.058.543·39	VI. Uebertrag aus dem Gebarungüberschusse vom Vorjahre	5.742·32
Sonstige Fonds			454.930·—		
VII. Ueberchuß aus der Jahresgebarung			29.633·97		
			11.504.872·35		11.504.872·35

B. Elementarversicherung.

Ausgaben.		Betriebsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1929.		Einnahmen.	
		Schilling		Schilling	
I. Schadenzahlungen (einschließlich Erhebungskosten) ab Anteil der Rückversicherer	3.874.849·68 2.276.318·37		1.598.531·31	I. Uebertrag der Fonds vom Vorjahre	3.134.509·10
II. Regieauslagen (abzüglich der Vergütung der Rückversicherer)			2.647.067·46	II. Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	152.098·03
III. Feuerwehrbeiträge, Steuern, Pensionen, Unterstützungen aus dem Karl-Seitz-Hilfsfonds f. Versicherte, sonst. Ausgaben			1.661.151·63	III. Prämieinnahme (einschließlich außerordentlicher Verwaltungsgebühren, abzüglich Storni) ab Anteil der Rückversicherer	9.356.786·61 3.864.176·23
IV. Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	1.403.758·13 943.307·24		460.450·89	IV. Erträgnis der Kapitalsanlagen	181.089·02
V. Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres: Prämienreserve ab Anteil der Rückversicherer	3.761.014·30 1.556.525·29		2.204.489·01	V. Andere Einnahmen (Polizzengebühren, Feuerwehrbeiträge und Stempelgebühren)	1.734.924·17
Sonstige Fonds			1.871.843·02	VI. Uebertrag aus dem Gebarungüberschusse vom Vorjahre	7.896·48
VI. Ueberchuß aus der Jahresgebarung			259.593·86		
			10.703.127·18		10.703.127·18

Vermögensausweis am 31. Dezember 1929.

Aktiva.	A			B			Totale	Passiva			
	Lebensversicherung			Elementarversicherung				Schilling			
Raffastand				111.502·42			111.502·42	Allgemeine Sicherheitsreserve	454.930·—	319.920·—	774.850·—
Disponibile Guthaben bei Kreditinstituten und Sparkassen	1.298.314·93			2.235.608·78			3.533.923·71	Kurschwankungsfonds		1.098·85	1.098·85
Realitäten	446.800·—			850.000·—			1.296.800·—	Prämienreserve und Prämienüberträge der Abteilung A (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	8.058.543·39		8.058.543·39
Wertpapiere der Abteilung A samt laufenden Zinsen	7.433.712·38						7.433.712·38	Prämienreserve der Abteilung B (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)		2.204.489·01	2.204.489·01
Wertpapiere der Abteilung B samt laufenden Zinsen				928.737·29			928.737·29	Reserve für schwebende Schäden (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	47.726·20	460.450·89	508.177·09
Darlehen auf eigene Lebensversicherungspolizzen	515.690·30						515.690·30	Realitätenerhaltungsfonds	31.264·17	7.358·95	38.623·12
Darlehen an Genossenschaften	200.000·—						200.000·—	Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten*)		1.217.279·—	1.217.279·—
Aktivaaldi der Rechnungen mit den Rückversicherern	70.081·53			683.447·69			753.529·22	Hilfsfonds für Außenorgane*)		20.000·—	20.000·—
Außenstände bei Agenturen und Filialen	344.119·99			1.705.898·03			2.050.018·02	Karl-Seitz-Hilfsfonds für Versicherte*)		313.545·17	313.545·17
Diverse Debitoren	380.281·34			632.682·83			1.012.964·17	Passivaaldi der Rechnungen mit den Rückversicherern	162.797·07	246.732·43	409.529·50
Prämienreserveredepots bei den Rückversicherern	347.589·02			451.149·88			798.738·90	Diverse Kreditoren	226.452·79	852.341·83	1.078.794·62
Wert des Inventars (nach erfolgter Abschreibung)	49.525·—			338.810·75			388.335·75	Reserve für Steuern, Gebühren und Abgaben	108.014·20	468.602·57	576.616·77
Kautionen	141.290·—			5.194·05			146.484·05	Prämienreserveredepots der Rückversicherer	1.966.752·70	1.566.425·11	3.533.177·81
								Kautionen	141.290·—	5.194·05	146.484·05
								Ueberchuß aus der Jahresgebarung	29.633·97	259.593·86	289.227·83
							19.170.436·21				19.170.436·21

*) Gemeinsame Reserve der Abteilung A und B.

Karl-Seitz-Hilfsfonds für Versicherte der Städtischen Versicherungsanstalt.

		S c h i l l i n g	
Zuweisung der Reserve aus dem Jahre 1928			250.000 —
Widmung anlässlich des 60. Geburtstages des Herrn Bürgermeisters			50.000 —
	Stand am 4. September 1929		300.000 —
Zinsenertragnis		14.666	67
Gewährte Unterstützungen an Versicherte		1.121	50
	Stand am 31. Dezember 1929		313.545 17
Zuweisung aus dem Überschusse			36.454 83
	Stand am 1. Jänner 1930		350.000 —

Genehmigt vom Wiener Gemeinderat in der Sitzung vom 25. April 1930.

Der Rechenschaftsbericht kann in der Hauptanstalt, Wien, 1. Bez., Tuchlauben 8, eingesehen oder gegen Erlag der Druckkosten bezogen werden.

Regulativ des Karl-Seitz-Hilfsfonds für Versicherte der Städtischen Versicherungsanstalt.

1. Der vom Verwaltungsausschuss der Städtischen Versicherungsanstalt in seiner Sitzung vom 30. August 1929 beschlossene Hilfsfonds hat zur Würdigung der Verdienste des Herrn Bürgermeisters Karl Seitz um das Gedeihen der Anstalt den Namen „Karl-Seitz-Hilfsfonds für Versicherte der Städtischen Versicherungsanstalt“ erhalten.
2. Die Anstalt widmet diesem Fonds außer dem im Jahre 1928 reservierten Betrage von S 250.000— anlässlich des 60. Geburtstages des Bürgermeisters Karl Seitz aus der laufenden Rechnung des Jahres 1929 einen weiteren Betrag von S 50.000—. Weiterhin sollen dem Fonds Zuwendungen aus dem Betriebsüberschusse der Anstalt gemäß § 7, j, der Satzungen zufließen.
3. Die Anstalt wird den Fonds gemeinsam mit ihrem sonstigen Vermögen verwalten und seinem Kapital alljährlich Zinsen in jener Höhe zuschlagen, welche der von ihr jeweils ermittelten durchschnittlichen Verzinsung des Anstaltsvermögens entspricht.
4. Das Zinsenertragnis des Fonds dient zur Unterstützung bedürftiger physischer Personen, welche Versicherte der Anstalt sind oder waren; insbesondere soll Personen, die bei der Anstalt lebensversichert sind, durch Gewährung von Kurkostenbeiträgen, Operationsaushilfen und dergleichen die Wiedererlangung ihrer Gesundheit und Arbeitsfähigkeit ermöglicht werden. Ein Rechtsanspruch gegen die Anstalt auf Unterstützung aus dem „Karl-Seitz-Hilfsfonds“ steht den Versicherten jedoch nicht zu.
5. Der Verwaltungsausschuss bestimmt aus seiner Mitte eine dreigliedrige Kommission, welche über die jeweils vorliegenden Unterstützungsgeheuche nach freiem Ermessen entscheidet. Die Sitzungen dieser Kommission werden im Falle des Vorliegens von Ansuchen vom Direktor einberufen, der an den Sitzungen beratend teilnimmt. Die Kommission fasst ihre Beschlüsse mit Stimmenmehrheit; die Bescheide der Kommission bedürfen keiner Begründung.

oder an die Erbringung eines Befähigungsnachweises gebunden ist, 20. Verhardusgasse 45. — Vochner Irma, Handel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen, Bekleidungs- und Textilwaren, 9. Sechschimmelgasse 7. — Brach Katharina, Handel mit Wildbret und Geflügel, 12. Ahornhof Nr. 20. — Camstl Emanuel, Erzeugung von Sullaschertrakt, 5. Schönbrunner Straße 18. — Charmaß Artur, Handel mit Textilwaren und Stoffen, 20. Heingelmanngasse 20. — Eisner & Mathis, offene Handelsgesellschaft, Dampfvulkanisierung und Erzeugung von Klebstoffen und chemischen Produkten, soferne nicht konzessionspflichtig, 6. Hornbofelgasse Nr. 16/18. — Erhart Leopoldine, Zimmer- und Fensterputzen, 10. Trierer Straße 7. — Erwich Jüdel Mendel, Handel mit Wäsche, neuen Kleidern und Möbelausstattungsgegenständen, 10. Favoritenstraße 107. — Filapet Alfred, Gold- und Silberarbeiter, 6. Gumpendorfer Straße 153. — Flegler

Franz, Handel mit Toilette-, Haushalts- und Waschartikeln, Bürsten, — Bortstieber Josef, Handel mit Motor- und Fahrrädern, 21. Am Spitz 5 Pinfeln, Spielwaren und Parfümerien, 5. Obere Amtshausgasse 20. — Fröhlich Matthias, Handel mit Zuderln, Zuderwaren, Schokolade, Kanditen, Gefrorenem und Obst, 21. Verkaufshütte Erzherzog Karl-Straße, Endstation der Straßenbahnlinie 16, Kat.-Parz. 1188/2, öffentliches Gut. — Fuchs Walte, Handel mit Haushaltsgegenständen, Parfümerie-, Galanterie- und Kurzwaren, 2. Laborstraße 81. — Gemeinde Wien, Gastwirts-gewerbe, 21. Jedleseer Straße 66/68 Ecke Moltkegasse, städtisches Volkswohnhäus. — Gurewitsch Selig, Alleinhaber der Firma Warden-Seife-Erzeugung S. Gurewitsch, Seifenfiedergewerbe, 16. Effingergasse 21. — Hallmann Rudolf, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß, 18. Gymnasiumstraße 4. — Hermann Franziska, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Marinelligasse 11. — Herold Robert Gustav, Laffuhrwerker, 13. Sberinggasse 13. — Hesel Franz, Friseur, 21. Bismarplatz 10.

(Das Weitere folgt.)

Wäscherei-Einrichtungen,

und zwar Erzeugnisse der größten Wäschereimaschinenfabrik der Welt, der THE AMERICAN LAUNDRY MACHINERY CO., CINCINNATI, OHIO, U. S. A. wie:

Pressen, Waschmaschinen jeder Art und Größe, Zentrifugen, Trockenschüttelmaschinen, Mehrmuldenmangeln, etc. weiters Wäschezeichenmaschinen, diverse Transportanlagen für Wäschereibetriebe, Erzeugnisse der THE NATIONAL MARKING MACHINE CO., CINCINNATI, OHIO, liefert der Generalrepräsentant obiger Firmen für Oesterreich, **ING. HANS JÜRGE BERHART,** ZENTRALBÜRO: WIEN VI., MARIAHILFER STRASSE 85 — TELEPHON B.28-3.96

BASALTWERK RADEBEULE

Wien, I., Hegelgasse Nr. 19 // Telephon R-22-0-81

SPEZIALUNTERNEHMEN FÜR HARTBETON- (BASALTOID-) GROSSPFLASTER- U. KLEINPFLASTERSTRASSEN

Ausführung von Makadam, Cementmakadam und Natursteinpflasterungen, Walzungen; Walzenverleihungen; Lieferung aller Gattungen Pflastersteine und Schotter aus Granit und Basalt.

MONOLITH-GESELLSCHAFT
ING. ULLMANN & CO.

Wien X., Schleiergasse 17, Objekt 16/17, Telephon Nr. U-49-3-54. Monolith-Titanplatten. Geeignet für Wand- und Portalverkleidungen. Lichtechte Farben! Besondere Neuheit! Fugenlose Wandverkleidung. An Ort und Stelle hergestellt! Wetterfest, waschbar, keimfrei, in jeder gewünschten Farbe, Zeichnung und Ausmaß. Geeignet für Hallen, Arbeitsräume, Fassaden, Toiletten usw. 207

Oesterreichische Nationalbank.

Für das Geschäftsjahr 1929 wurde der Gewinnanteil der Aktionäre der Oesterreichischen Nationalbank mit

12·5%

für jede ganze Aktie festgesetzt. Dieser Gewinnanteil wird vom 26. April l. J. angefangen, bei den Kassen der Hauptanstalt Wien oder der Zweiganstalten der Oesterreichischen Nationalbank gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheines Nr. 7 für jede ganze Aktie mit

SCHILLING 18.—

ausbezahlt, wobei die Zahlung (soweit der Einlösungsbetrag der von einer Partei gleichzeitig eingereichten Kupons durch 25 S teilbar ist) auf Verlangen effektiv in Bundesgoldmünzen geleistet wird.

Wien, am 25. April 1930.

Oesterreichische Nationalbank.

Neurath Reisch Brauneis
Generalrat. Präsident. Generaldirektor.

242

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

WERTHEIM Stahlregistraturen

Unverbrennbar 193 a
Raumsparend
Vornehme Ausführung

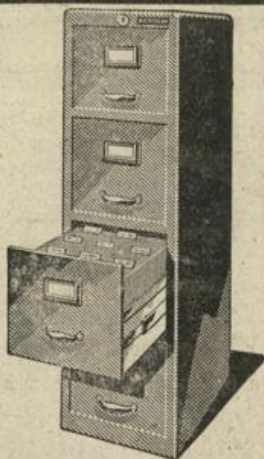
Vereinigte Kassen-, Aufzugs-, u. Maschinenbau-A.-G.

F. Wertheim & Comp.
und Marchegger Maschinenfabrik

Wien, IV., Mommsengasse 5

Niederlage: I., Walfischgasse 15

Gegründet 1852



Explosionssichere Füll-, Transport- und Lagerbehälter

Meßpumpen
Abfüllvorrichtungen für Barrels
Ölapparate
Filter
Schmier- und Vorratskannen
Perfektionshähne

189 a

PERKEO Apparatebau - Unternehmung
Josef Rosenthal
Wien, XX. Bezirk, Donaueschingenstraße 20
Verlangen Sie Prospekte!

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik

J. Rohrbacher Ges. m. b. H.

Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119

Telephonnummer R-31-0-39

Statzendorfer Glanzkohle

ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis
Anfragen erbeten an:

Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft
Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

WILHELM HORAK

Auto- u. Karosseriereparaturwerkstätte

V., Siebenbrunnengasse 22. — Tel. B-25-1-80.
Kontrahent der Gemeinde Wien.

ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN

LÜFTUNGEN

SANITÄRE ANLAGEN

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon B-34-4-76

STADTBAUMEISTER

Telephon B-32-2-97

Wien, VII., Kirchengasse 32

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon U-45-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen, Alpine-Stähle aller Art,
Alpine-Rohrseisen etc. etc.



FRANZ X. ROBITZA

JALOUSIEN, PLACHEN, ROLLBALKEN,
ROLLSCHRÄNKE, PATENT-FENSTER-
PUTZLEITER, TRAILLAGENFABRIK

REPARATUREN PROMPT

BÜRO: WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 24 TEL. U-41-2-46

F Aufzügefabrik
REISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868

113

11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills